

### 3.16 Weltgericht zur Durchsetzung von Paradiesformung und IWE

IWA	Art(en) von IW, im Sinne der Species im biologischen Sinn
TZ	Technische Zivilisation(en), beginnt etwa ab der Stufe der westlichen Industrienationen um 1900 n.Chr.
NBE	Natürliche biologische Evolution
NIW	IW, dessen Species oder IWA über NBE entwickelt worden ist, wie bei den Menschen
WGS	Weltraumgestützte Superzivilisation, vorläufiges Ziel der Evolution beliebiger IWA- und TZ-Entwicklungen, umfaßt auch alle Vertreter biologischen, technischen ... Lebens im betreffenden Sonnensystem (= Organismus 3. Stufe), wird auch als Sternenkind bezeichnet.
VIW	Vernunftwesen mit beliebigem Bauplan, schon weithin vollkommen, mit stabilem und hohem Vernunftpegel, Ein Androide ist ein aus dem Genom des Menschen mit Hilfe einer vollkommenen Gentechnik entwickeltes VIW
IWE	Entwicklung und Konstruktion von IW durch IW, mit dem eigentlichen Ziel der Herstellung von VIW, KIW

Dieses Kapitel 3.16 soll der Menschheit den Weg vom Anthrozoikum zum Kyberzoikum weisen, wobei der Übergang von den beiden Zeitaltern und Evolutionsabschnitten der Erde möglichst schnell, glatt und sicher erfolgen soll.

Singgemäß gilt dieses Kapitel auch für jede andere über NBE entstandene IWA, die es zu einer TZ gebracht hat und wo die betreffenden NIW sich fragen, ob und was sie zu tun haben, was der Sinn des Lebens ist ...

#### **Problem der Paradiesformung: Jede Sonne ist einstmals ausgebrannt ...**

Zu den Entwicklungszielen von IWA und TZ gehören Paradiesformung und -erhaltung, aber jede Sonne ist einstmals ausgebrannt oder taugt auf andere Weise nicht mehr als wärmendes und leuchtendes Zentralgestirn.

Zur Paradiesformung und -erhaltung gelten Regeln:

- Es darf kein Mensch zu irgendeiner Epoche – also auch nicht schon heute - darüber entscheiden, welche Tiere und Pflanzen und welche Lebensräume für sie er an seine Nachwelt übergeben will. Es ist vielmehr Gebot, an die Nachwelt eine möglichst individuen- und artenreiche natürliche Tier- und Pflanzenwelt zu übergeben. Irreversible Handlungen sind zu unterlassen, und zu diesen zählen Ausrottung von Tier- und Pflanzenarten und die Zerstörung von ihren Lebensräumen und Lebensgruppen.
- Paradiesformung auf der Erde (Wüsten, Steppen ... in fruchtbare Gegenden verwandeln mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt). Städte mit großen Tierparks anfüllen oder große Tierparks mit Stadtteilen.
- Umstellung der Energiegewinnung total auf Sonnenenergie, und damit ist auch eine gute Klimasteuerung zu verbinden. Solarenergiegewinnung auf allen erdenklichen Wegen, völlige Umstellung auf Solarzellenbatterien, Solarenergiekraftwerke, nachwachsende Rohstoffe (wenn diese Techniken den entsprechenden Stand der Ersatztechnologie erreicht haben, und das ist durch physikalische Daten, reife Technologien und Modellrechnungen nachzuweisen).

Zu Kernkraftwerken: Es wirkt eigenartig, daß Zehntausende von in Kernforschung und Kernkraftwerken arbeitenden Akademikern angeblich nicht dazu in der Lage sind, vernünftige Aussagen über sichere Endlagerstätten für Atommüll zu machen. Ist das ein Hinweis auf mangelnde Intelligenz oder auf eine Unmöglichkeit ? Das wäre ein gewichtiges Argument dafür, daß die zivile Nutzung der Kernenergie durch derartige Kernkraftwerke nur eine zeitweilige Übergangslösung sein kann, bis man technisch dazu in der Lage ist, die benötigte Energie durch Solartechnik, Biogas, Erdwärme, Wind-, Wasser- und Gezeitenkraftwerke bereit zu stellen.

Es darf keinen sofortigen Ausstieg aus der zivilen Nutzung der Kernenergie geben, was Ewiggestrige und Angehörige konservativ-altertümlicher und wissenschaft-, technik- und bildungsfeindlicher Parteien aber verlangen.

Zur Wasserstoff-Fusion: Man kann zur Grundlagenforschung sicher Fusionsanlagen bauen, aber großtechnisch sollte man nicht Wasserstoff verbrauchen, wenn die Sonne genug Energie für Jahrmilliarden liefert.

- Künstliche Steuerung des Klimas auf der Erde durch Biotech-Landschaften, Sie zeichnen sich aus durch ein ausgewogenes Miteinander von riesigen Solarzellenbatterien und grünen

Flächen für Landwirtschaft, kombiniert mit Wiesen- und Waldflächen mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt.

- Nur vom Weltraum her kann man auf die Erde einstürzende Himmelskörper wirksam bekämpfen (zerstören, aus der Bahn lenken, weshalb die großtechnische Erschließung des erdnahen Weltraums unumgänglich ist. Von Erschließung und Besiedlung des Weltraums kommt der größte Zivilisationsdruck. Durch die bemannte Weltraumfahrt kommt der Mensch zu einer Geistigkeit, die er auf anderem Wege nur sehr schwer erreichen mag. Es sind notwendig: Rotierende Weltraumstationen, Großraumschiffe, Planeten- und Mondbasen, und zwar für große Populationen an Menschen, Tieren und Pflanzen bei entsprechender Sicherheit der künstlich-technischen Lebensinseln.

- Sonnentankstationen, Energieverteilerstationen, Versorgungsstrahlen, um den Raumschiffpassagierbetrieb mit einem Netz von Versorgungsstrahlen abzustützen (d. h. die Raumschiffe führen ihren Treibstoff nicht mit an Bord !) und beliebige künstlich-technische Lebensinseln oder Kolonien auf sonnenfernen Himmelskörpern mit Energie zu versorgen.

Jede "Welt", jeder Lebensraum, jedes Paradies, jede Gesellschaft ... steht immer und zu jeder Zeit mit einem Bein im Grab, da es in der globalen Realität keine ewigen ökologischen Lücken gibt.

*Es gibt keine ewigen ökologischen Lücken ohne entsprechenden Aufwand.*

Jede Sonne ist einmal ausgebrannt, jedes Universum ist einmal zerfallen ... es hängt von den Superzivilisationen ab, ob Sonnen und Universen ihr normales Schicksal haben oder ob IWA und TZ ab der Stufe der Superzivilisation so eingreifen, daß die höheren Wertschöpfungen erhalten bleiben.

→ Friedrich Engels und Karl Marx haben in ihrer Eschatologie zuviel religiöse Vorstellungen kopiert. Die in der Eschatologie als höchstes Ziel genannte Gesellschaft, die alles hat, scheitert an der Zeitmauer.

Es gibt keine ewigen Paradiese ohne allerhöchste Anstrengungen von Superintelligenzen.

Die physikalischen Bedingungen, die bestimmte physikalische Gegebenheiten ermöglichen, sind laufend im Wandel. Ökologische Lücken mögen durch Zufall entstehen - ihr Verbleiben muß mit den Mitteln einer immer höher zu entwickelnden Superzivilisation immer wieder erkämpft werden. Man kann das genauer formulieren:

- Uns erscheint heute der Einschlag eines Asteroiden auf die Erde als schwer verhinderbar, und wir müssen erst die erforderlichen Technologien der Superzivilisation schaffen, um diese Katastrophe verhindern zu können.

- Das Ausputzen unseres Sonnensystems von solchen gefährlichen Himmelskörpern ist aber nicht das Ende der kosmischen Bedrohung von Leben und Zivilisation in unserem Sonnensystem. Da können Gefahren von unserer Sonne oder von anderen Sternen kommen, die wir heute noch nicht einmal ahnen.

- Auch wenn wir unser Sonnensystem zur Maschine umgebaut haben und die Physik der Sterne voll verstanden haben und Sterne technisch beherrschen, so können in beliebig großen Zeiträumen beliebig große Gefahren von innerhalb oder außerhalb unseres Universums auftreten, die unsere Superzivilisation zu zerstören drohen ... Das geht immer so weiter ! Es gibt keine ewige ökologische Lücke, wo das Leben auf ewig bewahrt und geschützt werden kann, ohne daß man die entsprechenden Mittel beliebig hoher Superzivilisation einsetzen muß. Die Machtmittel der Superzivilisation müssen gewaltig sein, damit sie Naturgewalten entgegengesetzt werden können. Hier zeigt sich, daß der natürliche Mensch ein Auslaufmodell der Evolution ist, denn Trieb-, Traditions-, Epoche-, Menschenbezogenheit usw. sind mit der Fähigkeit unvereinbar, auf Dauer mit den Machtmitteln der Superzivilisation ethisch fertig zu werden.

Der ganze Maschinenpark einer Superzivilisation ist vermutlich eine nichtentscheidbare Größe, da hier Eigenheiten von Universum, Sonne, Sonnensystem und Planeten und andere Parameter wesentlich eingehen.

Eine Superzivilisation wird also gewissermaßen interpretiert, und ebenso der Weg dahin. Allgemeine Entwicklungswege und -größen lassen sich aus der Weltraumstützung der Superzivilisation ableiten.

Dazu gehört vor allem die Erstellung eines Versorgungsnetzes mit Energie- und Materiestrahlen, das von Sonnentankstationen in Sonnennähe gespeist wird und noch die äußersten Bereiche eines Sonnensystem mit Energie und Wasserstoff versorgen. Damit wird die Erdenformung geeigneter Planeten und Monde in unserem Sonnensystem möglich, ebenso ihre Besiedlung und dauerhafte Kultivierung – allerdings nicht für Menschen wegen ihrer inneren Bestie.

Beispiele für die Gefährlichkeit der triebhaften Veranlagung des Menschen:

- Zur Abwehr von Himmelskörpern sind taktische Raumflotten notwendig - was ist, bei ihrem verbrecherischen Einsatz ?

- In RWS, GRS, PBA ... schützen nur dünne Wandlungen die Menschen und anderen Geschöpfe vor dem Vakuum des Weltraums. Was ist, wenn so ein Verblendeter im Rausch von Trieben und Wahn die Lebensinsel sabotiert ?

Das führt zur Frage nach dem „Ausgang“ der Geschichte der Menschheit.

Die Menschen sind wegen des Bösen in sich weder weltraum- noch paradiestauglich, und darum müssen sie durch ein anderes Geschlecht, die Androiden, ersetzt werden. Die Paradiesformung und -erhaltung in unserem Sonnensystem funktioniert nur und nur durch Entwicklung der Androiden und Ablösen der Menschen als gestaltende Kraft durch Androiden..

Die VIW-Produktion muß warten, bis Wissenschaft und Technik das erlauben. Liegt aber erst einmal eine entsprechende Supertechnik vor, ist es ein Verbrechen, keine VIW wie „Roboter“ und Androiden zu erzeugen, denn jedes IW hat ein Recht auf seine Erschaffung in der bestmöglichen Veranlagung und Bauweise.

Also ist dann – wenn die künstlich-technische Herstellung von VIW durch die Menschen (also die IWE) möglich ist – allen Behinderten ein Klagerecht einzuräumen, daß man sie nicht gentechnisch verbessert und veredelt hat.

Bei Behinderung denken die meisten Menschen etwa daran, daß ein Mensch von Geburt an z.B. verkürzte Arme oder Beine hat, aber Behinderung ist vor allem, wenn man einen minderwertigen Charakter oder zu wenig Verstand hat. So ist z.B. die Ausplünderung der sehr vielen Armen durch die wenigen Reichen nur deswegen möglich, weil die Armen und auch die Reichen nicht hinreichend gentechnisch veredelt worden sind. Diese Ausplünderung ist also nur deshalb möglich, weil die Menschen zu behindert sind, nämlich charakterlich zu unterentwickelt und behindert, als daß sie ihren Mitmenschen und Mitgeschöpfen die Butter auf dem Brot gönnen. Der Geschäftsmann, der in unserer regional-epochal gültigen Denkweise als clever und smart gilt, weil er seine Gier nach Geld und Reichtum voll befriedigen kann, wobei er aber Tausende von Familien ins Unglück stürzt, ist im echten Sinne ein Behinderter. Er ist sittlich-ethisch behindert, also ein Krankenfall, ein Patient.

In einer von Androiden geleiteten Welt muß kein Mensch nachts in der Kälte als Obdachloser auf einer Parkbank schlafen und es müssen nicht Millionen Menschen von Hartz IV oder von noch viel weniger leben.

IWE löst alle Probleme der Menschen, auch die globalen Gefahren von der Erde her oder die aus dem Weltraum. .

In der Science Fiction (SF) sind VIW wie bewußt-intelligente Roboter, gentechnisch veredelte „Menschen“ oder Androiden sowie kybernetische Organismen (Kyborgs) Standard.

Ein SF-Roman ohne „Roboter“, Androiden, Kyborgs, Humanos, Andros, ... ist irgendwie schon lahm.

Diese VIW sind von unserem heutigen wissenschaftlich-technischen Stand her gesehen erst noch Fiktionen, aber diese Fiktionen sind sehr fetzig und absolut notwendig für eine objektiviertere Sinnggebung für Realität, Leben und Zivilisation.

„Wir“ brauchen diese VIW als Fiktionen dringend und auch die Fiktionen über Universen, Hyperraum, Pararaum ..., aber das beweist natürlich nicht ihr Kommen bzw. ihre Existenz.

Diese Fiktionen sind besser als das epochale Selbstverständnis, weil sie bei einer Sicht auf Billionen Jahre mit einer Evolution der Universen zu so etwas wie einem absoluten Sinn für Realität, Leben und Zivilisation führen.

Diese Zahlen geben den Rahmen an, gemessen von unserer Gegenwart an:

- 1,5 Milliarden Jahre (die Oberflächengewässer der Erde sind verdampft)

- 5 Milliarden Jahre (die Sonne wird zum Roten Riesen),

- 7 Milliarden Jahre (die Sonne wird zum Weißen Zwerg),
- 14 Milliarden Jahre (die Sonne wird zum Braunen Zwerg),
- 40 Milliarden Jahre (unser Universum zerfällt) ...

### **Abwicklung der Menschheit – Aussterbebegleitung für die Menschheit**

*Um den Menschen die Augen zu öffnen für die Sicht auf sich selber und eine von Menschen dominierte WGS mit ihren Supermaschinen, wird ein Weltgericht eingefordert, das die Menschen über sich selber abhalten. Die ungeheuren Risiken, die vom Bösen im Menschen ausgehen, wenn der Mensch nur erst einmal in die Verfügungsgewalt der Supermaschinen und Superwaffen der WGS gelangt ist, machen es notwendig, die größten Anstrengungen zu unternehmen für die gentechnische Veredelung der Menschen.*

*Die Kriminalgeschichte der Menschheit der letzten 5000 Jahre, besonders der letzten 500 Jahre, soll den Menschen klar machen, daß sie wegen des Bösen in sich so wenig paradies- und weltraumtauglich sind, daß es gar keinen anderen Ausweg gibt als den der gentechnischen Veredelung der Menschen.*

Diktatoren, Herrscher und Eroberer wie Tiglat-Pileser, Salmanassar, Assurbanipal, ..., Marius, Sulla, Caligula, Tiberius, Commodus, ..., Adolf Hitler, Stalin, Mao Tse-tung, Pol-Pot, Idi Amin, Rias Montt ... waren häufige Erscheinungen und sie waren ganz normale Menschen, die die Möglichkeit hatten, sich „auszuleben“.

Die Kriminalgeschichte der Menschheit zeigt die Bestialität der Menschen und ihre Auswirkungen nicht nur in Kriegen und Bürgerkriegen, sondern auch im Lebensalltag der Menschen, wo so oft Bössartigkeit, Gewalt, Raub, Mord und Terror herrschen.

Es ist eigentlich nicht nötig, Völkermorde unter den Menschen anzuführen, denn die Bestialität der Menschen im Alltag gegenüber Menschen und höheren Tieren zeigt die Untauglichkeit der Menschen zum Leben in Paradiesen nur zu gut, aber es ist wirkungsvoll, damit anzufangen, denn es gilt:

Völkermorde sind keine Ausrutscher – sie sind der „normale“ Ausfluß menschlicher Gesinnung gemäß dem Sapientierungsprogramm vom Homo erectus zum Menschen:

- 4 Mose 31, (7-11, 17-18): *Bei Eroberungen prinzipiell alle Männer, Knaben und Frauen der feindlichen Population töten, gewaltsame Übernahme der unberührten Mädchen und Jungfrauen, alle Wohnungen und besiedelten Orte zerstören und verbrennen.*

- 5 Mose 7 (1-26): *Aufforderung zu Mordbrennerei, Intoleranz und Fremdenhaß; Verteufelung anderer Völker, Kulturen und Religionen.*

Der Völkermord ist also kein Ausrutscher, sondern erfolgt auf Geheiß „höherer Mächte“ – jedenfalls nach der Meinung der Menschen. Bei den Römern war es so, daß sie Niedermetzeln von Populationen auf Geheiß und zu Ehren der Götter Roms begingen, ebenso die Opferung (rituelle Tötung) von Tausenden von Gefangenen an einem Tag. Andere Völker haben nicht andere Sitten, sondern hier ist nur die Anzahl der Götter anders, ebenso haben sie andere Namen.

Sehen Sie den Menschen als Bestie an, die in „unsere“ Zeit nicht mehr paßt:

- Völkermord an den Indianern von 1492 bis praktisch heute (Südamerika !) mit über 11 Millionen getöteten Indianern allein in Nordamerika.

- Völkermord an den Armeniern in der Nordosttürkei von 1495 bis 1915 mit bis 2,5 Millionen getöteten Armeniern.

- Völkermord an den Juden in Deutschland von 1933 bis 1945 mit bis zu 6 Millionen getöteten Juden.

- Völkermord an Russen durch Stalin und den KGB von 1925 bis 1955 mit einer unbekannt Anzahl von Millionen getöteter Russen, man schätzt bis zu 24 Millionen, und dazu kommen mindestens noch die 3 bis 10 Millionen Kulaken (Kartoffelbauern) der Ukraine, die Stalin ganz bewußt für den Siegeszug des Kommunismus im Winter 1940/41 verhungern ließ.

- Völkermord an Chinesen durch die Revolutionäre von Mao Tse-tung von 1929 bis 1949 mit einer unbekannt Anzahl von getöteten Chinesen. Man schätzt, daß die Revolution von Mao um 24 Millionen Chinesen einen gewaltsamen Tod brachte, und der „Sprung vorwärts“ um 1973 auf Befehl von Mao soll 43 Millionen Chinesen den Hungertod gebracht haben.

- Völkermord in Kambodscha durch Pol-Pot und die Roten Khmer in den 1973 bis 1978 mit bis zu 2 Millionen Toten.
- Völkermord in Ruanda in den 1990er Jahren, wo binnen 3 Monaten um 800000 Menschen mit Macheten und Pangas abgeschlachtet wurden.
- Massenmorde in Jugoslawien in den 1990er Jahren ...

Gegenwärtig erleben wir wieder einen Fall, wo der Diktator Robert Mugabe gegen die Bevölkerung des Landes Simbabwe regiert. Robert Mugabe war einstmals ein gefeierter Mann, der im Zuge der Abschüttelung der Fremdherrschaft durch Europäer großes Ansehen gewonnen hatte, so wie Lumumba und Mobutu seso seko. Heute (2008) ist er mit 84 Jahren für seine eigene Bevölkerung ein Alptraum.

*Aber es gilt: Robert Mugabe – das bist auch du !*

*Gestern Hitler und Stalin, heute Mugabe – wer kommt morgen ?*

Die Gnade, nicht ein Diktator zu sein - haben wir sie meistens unverdient ?

Mord- und Raublust, Grausamkeit, Herrschsucht, Egoismus, Neid, Haß, Gier ... stecken tief in der Psyche eines jeden Menschen drin, also bei allen „normalen“ Menschen. Genau das ist unser Problem, und es zeigt, daß der Menschheit durch den Fortschritt der Technik zur Supertechnik enge zeitliche Grenzen gesetzt sind.

Diese Schatten wegen der Bestie im Menschen liegen auch über der Zukunft und erzwingen die Ersetzung des Menschen durch Androiden.

### **Warum das Weltgericht ?**

Der Mensch tut zwar gerne das Böse, aber er will es auch sehr gerne nicht wahr haben.

Gehen Sie z.B. in die USA und sagen Sie, daß jeder US-Amerikaner – wenn er nicht Indianer ist - ein dreckiger Kerl und Schuft ist, weil er als Nutznießer im stillen Einvernehmen den Völkermord an den Indianern über Jahrhunderte toleriert und auf dem Grund und Boden der Beraubten und Gemordeten lebt, was er aber meistens nicht wahr haben will.

Gehen Sie in die Türkei und sagen Sie, daß jeder Türke ein dreckiger Kerl und Schuf ist, weil er als Nutznießer im stillen Einvernehmen den Völkermord an den Armeniern über Jahrzehnte toleriert ... -, was er aber nicht wahr haben will.

Nachdem Deutschland 1945 kapituliert hatte und der Verlierer im 2. Weltkrieg war, ging man zu den Deuteschen und sagte, daß jeder Deutsche ein dreckiger Kerl und Schuft ist, weil er als Nutznießer im stillen Einvernehmen den Völkermord an den Juden auf Befehl Hitlers toleriert ... -, was er zwar nicht wahr haben wollte, aber anerkennen mußte, weil er den Krieg verloren hatte.

Gehen Sie nach Rußland und sagen Sie, daß jeder Russe ein dreckiger Kerl und Schuft ist, weil er als Nutznießer im stillen Einvernehmen den Völkermord an den Kulaken auf Befehl Stalins über Jahrzehnte toleriert ... -, was er aber nicht wahr haben will ...

Die Völkermorde an ... Indianern, Armeniern, Ukrainern (die Kulaken waren ukrainische Kartoffelbauern), Chinesen, Kambodschanern ... blieben ungesühnt. Es gibt keine Gedenktage für die Opfer dieser Massen- und Völkermorde, es gab keine Schuldeingeständnisse und keine Sühnezahlungen ...

→ Im Fall Deutschlands erfolgten Anerkennung von Völkermord und Versuche zur Wiedergutmachung nur und nur auf Druck der siegreichen Westmächte nach dem für Deutschland verlorenen 2. Weltkrieg.

→ Der Mensch ist überhaupt nicht dazu in der Lage, aus eigener Einsicht heraus das von ihm begangene Kapitalverbrechen anzuerkennen und eine Sühne zumindest zu versuchen.

Es reicht aber immerhin zum verdrängten schlechten Gewissen, und genau treibt z.B. die US-Amerikaner (wegen des selber begangenen Völkermordes und Landraubes an den Indianern) nach der bekannten Methode der Sublimierung zu dem bekannten missionarischen Eifer der USA, in anderen Staaten nach Verletzungen der Menschenrechte zu suchen.

Sie vermochten das, weil sie als Sieger galten und Geld sowie Land zu verschenken hatten. Sie kauften sich einfach die Leute, die den Leichenkeller, auf dem die US-Bürger saßen, zu verschütten halfen.

Die US-Amerikaner hielten sich gegenüber den Indianern streng an die folgenden Gebote:

- 4 Mose 31, (7-11, 17-18): *Bei Eroberungen prinzipiell alle Männer, Knaben und Frauen der feindlichen Population töten, gewaltsame Übernahme der unberührten Mädchen und Jungfrauen, alle Wohnungen und besiedelten Orte zerstören und verbrennen.*
- 5 Mose 7 (1-26): *Aufforderung zu Mordbrennerei, Intoleranz und Fremdenhaß; Verteufelung anderer Völker, Kulturen und Religionen.*

Daraus wurde dann:

*„Jeder Indianer ist ein schlechter Indianer. Nur ein toter Indianer ist ein guter Indianer.“*

Dieser Abstecher in die Geschichte zeigt, wie dünn die zivilisatorische Tünche bei den Menschen ist: Wenn Menschen Ankläger sind, so sind sie meistens selber Schuldige, weil nun einmal jeder Mensch das Böse mehr oder weniger in sich hat, und dasselbe gilt für Völker, Staaten, Kulturkreise ..., weil deren Träger eben Menschen mit ihren Fehlern sind.

Unsere Weltordnung stützt sich seit 1945 auf die militärische Macht der USA. Die Einigung der europäischen Staaten in der EU wäre ohne die USA niemals möglich gewesen.

Die USA klagen andere Staaten wegen Verletzungen von Menschenrechten an – hierbei werden alle Staaten aufgeführt, nur nicht die USA – und haben bewirkt, daß Demokratie und Menschenrechte sich enorm ausgebreitet haben.

Die USA schweigen aus dem schlechten Gewissen heraus eisern über alles, was mit Indianern zu tun hat, allgemein mit Verletzungen der Menschenrechte in den USA selber.

Nun, um so interessanter ist, was die Indianer dazu sagen.

Es gibt sicher Kommentare der Indianer zu Landraub und den mehr als 10 Millionen in Nordamerika von den Einwanderern getöteten Indianern, wobei die Anzahl der Getöteten und oft aus dem Hinterhalt Gemordeten in bekannter Weise von den US-Institutionen auf 150000 Tote heruntergerechnet wird mit den Worten:

*„Die Indianer waren zur falschen Zeit am falschen Platz.“*

Keine Entschuldigung, kein Bekenntnis zum Völkermord, und die internationalen Institutionen, die sich angeblich die Menschenrechte auf die Fahnen geschrieben haben, schweigen dazu, weil Geld nicht stinkt:

Häuptling Seattle zum Völkermord an den Indianern mit über 10 Millionen Opfern allein in Nordamerika und dem gigantischen Landraub Amerikas:

- *"Vater Himmel und Mutter Erde kann man nicht kaufen oder verkaufen wie Perlen oder Körbe. Die Erde ist ihrem Schöpfer lieb und teuer. Wer sie mißhandelt, tut dasselbe mit ihrem Schöpfer.*

- *Für uns ist jeder Ort und jeder Stein, jeder Baum und jedes Kraut in unserem Lande heilig. Unser Land ist uns heilig.*

- *Erinnerung und Blut unserer Ahnen sind nicht nur in unseren Kindern lebendig, sondern auch im Saft der Bäume und im sprudelnden Wasser der Quelle.*

- *Die Erde ist für den Weißen nur Sklave oder Feind. Er nimmt sich von ihr, was er gerade braucht. Damit bringt er seine Kinder um die wahren Reichtümer - worum er sich aber nicht kümmert. Er wird die Erde verschlingen und nur noch Wüste übriglassen.*

- *Was bleibt uns im Leben, wenn wir das abendliche Zirpen der Grillen und den Schrei der Nachtschwalbe nicht mehr hören ? Der Indianer liebt den süßen Laut des Windes und den vom Regen gereinigten und nach Tannennadeln duftenden Tag.*

- *Die Luft ist unendlich kostbar und alles, was lebt, ist von ihrem Geiste beseelt. Dem Wind, der unseren Vorfahren den ersten Hauch einblies, gebührt auch der letzte Blick.*

- *Der Weiße muß die Tiere dieser Erde wie Brüder und Schwestern behandeln, Ich habe aber Tausende von Büffeln in der Prärie verwesen sehen, von Weißen aus dem fahrenden Zug heraus getötet und liegengelassen. Was ist der Mensch ohne Tiere ?*

- *Alles, was den Tieren geschieht, wird auch den Menschen geschehen ! Alles steht in einem Zusammenhang.*

- *Lehrt eure Kinder, daß die Erde eure Mutter ist und daß das, was der Erde geschieht, uns und den Kindern der Erde geschehen wird. Wenn der Mensch auf die Erde spuckt, so spuckt er auf sich selbst. Der Mensch hat das Netz der Erde nicht gesponnen, er ist nur dessen Faden.*

- *Wenn der letzte Mensch von der Erde verschwunden und die Erinnerung an ihn nur noch der Schatten eines Bildes in der weiten Steppe sein wird, werden die Ufer und die Wälder*

*den Geist meiner roten Brüder in sich tragen, denn sie lieben dieses Land, so wie ein Neugeborener das schlagende Herz seiner Mutter.*

*- Auch die Weißen werden verschwinden, vielleicht sogar früher als die anderen Völker. Doch während wir sterben, erwachst ihr zu voller Kraft - dieses Schicksal ist uns ein Rätsel. Wir verstehen nicht, warum die Büffel getötet werden durften. Büffel, Wälder, Dickicht, die Tiere, der Adler - sie sind verschwunden.*

*- Wenn wir euch Land abgeben, so sorgt euch und dieses Land und um seine Tiere, so wie wir es gemacht haben. Behandelt die Tiere wie eure Schwestern. Denn wenn alles davon verschwände, würde der Mensch an seiner geistigen Vereinsamung zugrunde gehen."*

- Weitere Aussprüche von Indianern:

*- "Zuerst hatten wir das Land und sie die Bibel. Jetzt haben sie das Land und wir die Bibel."*

*- "Die Verträge der Weißen sind auf Wasser geschrieben."*

Es ist ganz wichtig, daß jeder Mensch erkennt, daß derjenige, der Demokratie, Menschenrechte ... predigt, auch gerade derjenige ist, der auf dem größten Leichenhaufen in seinem Keller steht.

Man muß sich das ganz klar machen, um eine Ahnung von der Psyche des Menschen und eigenartigen „Logik“ der Geschichte der Menschheit zu bekommen:

- Ein ganzer Kontinent wird von Einwanderern überflutet und die einheimische Bevölkerung abgeschlachtet und allen ihren Besitzes beraubt, und das über Jahrhunderte.

- Im Kontinent der Flüchtlinge werden dann in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts von 2 Diktatoren, Adolf Hitler und Yossif Dschugaschwili (Stalin) sowohl West- und Mitteleuropa als auch Osteuropa und Sibirien zu stinkenden Leichengruben gemacht, wobei diese beiden Diktatoren noch zwei ganz verschiedenen Ideologien anhängen, und gerade von dem Kontinent, in dem der Massenmord an den Indianern über Jahrhunderte stattgefunden hat, kommt die Rettung zuerst vor Adolf Hitler und dann vor Stalin.

Das Problem der Zukunft ist nun, daß nach Hitler und Stalin (und auch Mao Tse-tung) noch weitere Diktatoren und Massenschlächter kamen, wie Pol-Pot, Rias Montt, Idi Amin ...

Bei Robert Mugabe kann man in der Gegenwart studieren, was einen Despoten ausmacht.

Wann kommt der nächste und schlägt die Menschen in seinen Bann ?

In SF-Sprache haben die USA im 20. Jahrhundert die Welt gerettet, aber wer rettete die Iraker vor den USA im 2. Golfkrieg oder wird die Welt einstmals – gegebenenfalls – vor den USA retten ?

Die bizarre Psyche, die sittlich-ethische Behinderung der Menschen ist das Gefährliche:

- Die Spanier sind ungeheuer stolz auf die Heldentaten ihrer Befreiungskämpfer bei der Reconquista im Befreiungskrieg gegen die islamischen Eroberer. Die Spanier drangen nach Amerika vor, als ob es dort noch keine Menschen geben würde, die dort ihre Heimat haben. Stolz auf den Kampf gegen die Mauren für die eigene Heimat, aber fremden Völkern ihre Heimat nehmen ? Wie paßt das zusammen ? Haben die Indianer kein Recht auf Heimat ?

- Die Franzosen sind ungeheuer stolz auf die Heldentaten von Vercingetorix um Befreiungskrieg gegen die Römer. Die Franzosen drangen nach Amerika vor, als ob es dort noch keine Menschen geben würde, die da ihre Heimat haben. Stolz auf den Kampf mit Rom um die eigene Heimat, aber fremden Völkern ihre Heimat nehmen ? Wie paßt das zusammen ? Haben die Indianer kein Recht auf Heimat ?

- Die Engländer sind ungeheuer stolz auf die Heldentaten von König Arthus und die Ritter der Tafelrunde, die für Recht und Gesetz sorgten, den Schwachen halfen und Camelot, die Heimat, vor den Feinden schützten. Die Engländer drangen nach Amerika vor, als ob es dort noch keine Menschen geben würde, die da ihre Heimat haben. Stolz auf den Kampf gegen die Sachsen „, um die eigene Heimat, aber fremden Völkern ihre Heimat nehmen ? Wie paßt das zusammen ? Haben die Indianer kein Recht auf Heimat ?

- Die Russen sind ungeheuer stolz ...

- Die Portugiesen sind ungeheuer stolz ...

...

Es wäre sehr interessant, die so sehr gefeierten Befreiungskämpfer und Helden Europas wie Vercingetorix, Arminius, König Arthus,..., die vielen Helden der Reconquista und der Befreiung der Niederlande von dem spanischen Joch mit indianischen Befreiungskämpfern wie

Pontiac, dem Ottawa, und Tecumseh, dem Shawano, diskutieren zu lassen, über Heimat, Heimatrecht, Freiheit und Befreiung ...

Sie würden vielleicht feststellen, daß das oben geschilderte Verhalten der vielen Völker erklärt wird durch diesem so formulierten Trieb:

- 4 Mose 31, (7-11, 17-18): *Bei Eroberungen prinzipiell alle Männer, Knaben und Frauen der feindlichen Population töten, gewaltsame Übernahme der unberührten Mädchen und Jungfrauen, alle Wohnungen und besiedelten Orte zerstören und verbrennen.*

- 5 Mose 7 (1-26): *Aufforderung zu Mordbrennerei, Intoleranz und Fremdenhaß; Verteufelung anderer Völker, Kulturen und Religionen.*

Für den objektiv und realistisch denkenden Naturforscher und Ingenieur ist es völlig klar, daß der Mensch durch die Sapientierung in der letzten Phase der NBE für das Überleben in einer urzeitlichen Welt, aber nicht zum Aufbau einer TZ geschaffen worden ist.

Da der Mensch aber nun einmal die TZ erschaffen hat, muß sich der Mensch dieser TZ anpassen, ansonsten bleibt er in dieser von ihm geschaffenen Welt ein sittlich-ethisch Behinderter, der mit ihr nicht zurecht kommt und an ihr zugrunde geht.

Man muß lernen, zu erkennen, daß das Böse im Menschen, also Raub- und Mordlust, Grausamkeit, übersteigerter Egoismus, Herrschsucht, Neid, Haß, Gier und ähnliche Triebe und Gefühle im Menschen eine geistige Behinderung darstellen, ebenso wie Menschen-, Trieb-, Gefühls-, Traditions-, Region- und Epochebezogenheit, die vor allem sich darin auswirken, daß Menschen eine teuflische Lust und Bereitschaft dafür haben, andere Geschöpfe an Leib und Seele sowie in ihrem Lebensrecht an sich zu schädigen oder sie gar ganz zu vernichten.

→ Es ist ein Verbrechen, den Menschen weiterhin so sehr geistig behindert sein und als Schwerstverbrecher an der lebendigen Schöpfung wirken zu lassen, wobei er soviel Übles und Böses tut und soviel Verderben und Vernichtung in die Welt bringt.

Also wird der Genom des Menschen bei seiner Veredelung zur Baustelle, genauso wie das ganze Sonnensystem beim Aufbau der WGS und einer sonnensystemweiten Infrastruktur.

Zieht man die göttliche Karte, so ist dieser Fragenkomplex verwandt mit dem der Theodizee, die man aber nur dann vernünftig und realistisch abhandeln kann, wenn man Superintelligenzen, KIW, Götter ... im Rahmen einer IWA- und TZ-Theorie abhandelt. Fahrräder und Autos sind zwar nicht gerade Naturerscheinungen, aber sie sind reale Erscheinungen, Realitäten, die nach Naturgesetzen entstanden sind und über Naturgesetze funktionieren. Im Prinzip ist das bei Superintelligenzen, KIW, Göttern ... nicht anders, nur stehen sie auf einer viel höheren Stufe des Realseins.

Es ist ganz wichtig, zu erkennen: Das Weltgericht klagt den Menschen an wegen des Bösen, das im Menschen ist, und wegen des vielen Übels, das vom Menschen ausgegangen ist auf andere Geschöpfe, seien dies nun Menschen oder Tiere gewesen – ganz allgemein.

Es ist aber gleichzeitig sicher, daß der irgendwo und irgendwann geborene Mensch nicht selbst die Schuld an seiner inneren Bestie hat, denn die entsteht in ihm, weil sein Genom das diktiert. Der mit dem Bösen in sich geborene Mensch ist zuerst Opfer, und später als Erwachsener Täter. Die NBE und nicht der Mensch legte den Vernichtungstrieb in die Psyche des Menschen, aber diese Begeisterung an der Vernichtung von Leben kann nur durch IWE aus dem Menschen herausgenommen werden.

Wir Menschen können nur dann die nächst höhere Entwicklungsstufe erreichen, wenn wir uns zur IWE bekennen, sie entschlossen durchführen und den Androiden die Macht übergeben, wenn die Zeit gekommen ist.

Das Weltgericht soll so verfahren, wie die Androiden später im Generationenkonflikt den Menschen gegenüber verfahren werden. Die Menschen heute sollten versuchen, die historische Logik in der Geschichte der Menschheit nicht aus der Sicht von Menschen her, sondern aus der Sicht von Außerirdischen oder Androiden her zu sehen.

Nicht nur Menschen sind übrigens vor dem Weltgericht Ankläger, sondern auch Tiere, denn auch das Unheil, das den Tieren vom Menschen zugefügt worden ist, wird einstmals Verhandlungssache im Generationenkonflikt Mensch-Androide sein.



Es kann sich der Mensch nicht heraussuchen, wegen welcher Verbrechen er von seinen Nachfolgern angeklagt wird – sofern er solche Verbrechen begangen hat -, denn seine Nachfolger werden die Meßlatte ansetzen, nicht der Mensch.

Im Weltgericht wird der Mensch angeklagt wegen alles Bösen, was der Mensch getan hat. Der Mensch an sich steht dann vor Gericht.

Jedes höhere Tier, das von den Menschen grausam behandelt oder gar grausam getötet wurde, jede Tierart, die von den Menschen ausgelöscht worden ist, jedes höhere Tier, das zuerst bei den Menschen in der Hausgemeinschaft lebte und dann z.B. wegen Urlaubssehnsüchten der Menschen auf die Straße gesetzt wurde ... – sie sind alle Ankläger gegen den Menschen im Weltgericht, das nach den Normen der Androiden und nicht nach denen der Menschen geführt wird.

Was Menschen einander an Üblem zufügen, ist ebenfalls unfasslich – wenn man nicht die bestialische Veranlagung des Menschen kennen würde:

Jeder Obdachlose, der nachts in der Kälte auf einer Parkbank ... schlafen muß und gar erfriert, ist Ankläger gegen die Menschen.

Jeder, der im Alltag von Familie und Ausbildung, Arbeit und sonstwie von Menschen grausam behandelt wird, ist Ankläger gegen den Menschen.

Jeder, der im Krieg oder als Gefangener mißhandelt oder getötet wird, mag Ankläger und Angeklagter zugleich sein.

### **Der Weltgerichtshof - Institutionalisierung des Weltgerichts**

Der Weltgerichtshof sollte ein Sproß der UNO sein.

Es ist zu loben, daß es die UNO gibt, es ist zu loben, daß die EU inzwischen eine führende Rolle bei der Durchsetzung der ehrbaren Behandlung von Menschen (auch Tieren ?), Völkern, Kulturkreisen und Staaten eingenommen hat, aber sie ist militärisch ein Zwerg.

Die EU entwickelt sich und handelt nach ihrem Ermessen, weil die USA den militärischen Schirm liefern, die USA als das Land der Indianermörder.

Die EU sollte sich nicht überschätzen, denn nur und nur durch die USA kann sie bestehen und funktionieren.

UNO und EU sind nach 1945 sich selber entwickelnd gegründet worden, was nur möglich war, weil die Menschen und Staaten in großer Zahl vom Schrecken der beiden Weltkriege erfüllt waren. 1945 wurden die Kernwaffen ganz zu Ende des Krieges eingesetzt, aber im nächsten Weltkrieg werden sie zuerst eingesetzt werden.

USA, EU, Rußland, China ... können nicht darauf hoffen, daß nach dem 3. Weltkrieg die Reife der Menschen wieder so gewachsen ist, daß nun der Weltfrieden kommen kann, denn den 3. Weltkrieg wird die Menschheit nicht mehr als intakte Species überleben.

Wir müssen heute – vor dem 3. Weltkrieg – dafür sorgen, daß es diesen 3. Weltkrieg nicht geben wird, und somit müssen wir alle Kräfte dafür einsetzen, daß EU, USA, Rußland, China, Japan, Indien ... zu Absprachen kommen, die die nächsten kriegerischen Aktionen verhindern.

Gerade die Finanz- und Bankenkrise, die ab September 2008 zur Wirkung kam und sich wenige Monate später zu einer Wirtschaftskrise auswuchs, zeigte, wie unzurechnungsfähig die Menschen in ihrer Gier werden, und unzurechnungsfähig bedeutet hier geistig behindert.

Der eigentliche Herd der Finanzkrise war in den USA gewesen, weil dort die Leute gerne auf Kredit kauften und die Weltwirtschaft dadurch schön in Schwung hielten. Die US-Bürger waren an ein Steigen der Immobilienpreise gewöhnt, und den laufenden Wertzuwachs nutzten sie für den privaten Konsum durch Nachlegen der Hypotheken. Ferner kauften sie gerne mit Hilfe von Kreditkarten ein.

Das war eine Gepflogenheit, und nun kam die Gier der Banker ins Spiel durch Zinssätze bis über 30%, die sowieso gegen die guten Sitten verstießen. Die Banker aus fast allen Nationen konnten ihrer privaten Gier nicht widerstehen und kauften Unmengen von diesen Schuldverschreibungen, Hypotheken ... auf – die heute die „faulen“ Papiere oder Kredite sind.

Als in den USA die Immobilienpreise fielen, begann das Unglück weil nun die Leute von „cleveren“ (= geistig behinderten) Bankern gezwungen wurden, ihre Hypotheken zurückzunehmen, was sie nicht konnten. Das bewirkte die Spirale nach unten. Die US-Bürger verloren

massenweise ihre Jobs und Häuser, wodurch wieder viele andere ebenfalls ihre Einkünfte verloren ...

Man muß sich nicht fragen, weshalb Banker aus aller Welt sich um die heute faulen US-Papiere rissen, die völlig sittenwidrige Renditen versprachen – es war die primitive, atavistische Gier, und als diese Papiere dann „faul“ wurden, gab es den Banken- und Finanzkollaps, an dem auch viele Politiker eine Schuld tragen, weil sie sich gerne in den Aufsichtsräten von Banken tummeln. Private und Landesbanken auch in Deutschland machten jeweils Verluste um 3 bis 100 Milliarden Euro, wofür fast immer der Steuerzahler einzustehen hatten und haben.

Was machten die vielen Politiker in den Aufsichtsräten der Banken, Energiewirtschaft und Autoindustrie, oder auch nur als „Berater“ entsprechender Institute oder Firmen ? Leisten sie wirklich eine Arbeit, die ihrer Vergütung entspricht ?

Politiker gehen gerne – ihre Beziehungen aus früherer Tätigkeit nutzend – in die Energiewirtschaft, weil dort z.Z. am meisten zu holen ist.

Politiker erinnern an Prostituierte, die dem zu Willen sind, der ihnen das meiste Geld gibt oder überhaupt nur etwas Geld. Diese Prostituiertenmentalität so vieler Politiker ist typisch menschlich – und sie reicht nicht nur in die obersten Schichten der Gesellschaft, sondern sie fängt da an. Genau diese typisch menschliche Gier verhindert auch, daß Manager wirklich sittlich dazu fähig sind, sich ein Gehalt zuzuweisen, daß ihrer tatsächlichen Leistung entspricht.

Als der Finanzkollaps eingetreten war, redeten sich die Politiker, die in den Aufsichtsräten der Banken gesessen hatten, damit heraus, daß sie sagten, daß sie nicht die Fehler hätten aufdecken können, die selbst berufsmäßige Banker nicht haben sehen können.

*Dann muß man sich aber fragen, was die Politiker überhaupt im Aufsichtsrat einer Bank machen, und welches Desaster als nächstes kommt, an dem die Politiker angeblich wieder keine Schuld haben, obwohl sie ganz nahe an seiner Quelle sitzen und Kapital abschöpfen.*

Seit Januar 2009 ist Barrack Obama der neue Präsident der USA, der von den letzten 8 Jahren Regierungszeit von George W. Bush wenig hält. Obama erinnert an John F. Kennedy, aber er hat in den USA gegen größte Widerstände anzugehen, die ihn schnell und leicht zum Scheitern bringen könnten (so sie Meinung von Putin und Medjedjew, und hierbei sind nicht diese beiden russischen Politiker die Gegner, sondern die gierigen Manager und Politiker in den USA).

Siehe oben: Es hat sich in den USA eine verfaulte Oberschicht gebildet, die das Christentum predigt und den Nächsten hungern läßt.

Ähnliches ist in den anderen Staaten, auch in Deutschland der Fall – siehe oben.

Es besteht ein ungeheures Mißverhältnis zwischen dem, was sich die „Cleveren“, Banker, Manager, Politiker, Reichen, Mächtigen ... einander zuschanzen, und dem, was die untere Schicht der Bevölkerung verdient.

Das größte Übel scheint die Arbeitslosigkeit zu sein, und in die kann jeder geraten, auch wenn er gut und treu für seine Firma für Jahrzehnte gearbeitet hat.

Es erscheint als notwendig – auch in Hinsicht auf die kommende Energiekrise -, eine 2-stufige Wirtschaftsordnung einzuführen, in der es Arbeitslosigkeit deshalb nicht gibt, weil jeder, der seinen Arbeitsplatz verliert und noch keinen neuen hat, sofort zum Angestellten eines staatlichen, städtischen oder kommunal geführten Betriebes wird, wo er solange arbeitet und Geld verdient, bis er in der Privatwirtschaft oder auf dem freien Markt (dazu würden dann auch Öffentlicher Dienst und Beamtentum gehören) wieder eine Stelle bekommen hat, und darum kann er sich jederzeit bewerben.

Es ist völlig untragbar, daß ein Betrieb eine Masseneinstellung für Hunderte von Leuten macht und diese wegen Managementfehlern wenige Jahre später bei einer Massenentlassung wieder auf die Straße setzt, und diese Leute kommen dann letztlich auf Hartz IV.

Das Wirtschaftsprinzip ist falsch:

Sicher kann ein Betrieb einstellen, aber bei der Trennung auch von einem langjährigen Mitarbeiter darf der nicht letztlich bei Hartz IV oder gar auf der Straße landen. Das ist ganz einfach nicht gerecht und sittlich nicht tragbar.

Als wesentliches Arbeitsfeld dieser staatlichen, städtischen oder kommunal geführten Betriebe könnten sein: Arbeit in einer Fabrik zur Herstellung von Solarzellen, Montage von Solarkraftwerken, Biogasanlagen, geothermischen Anlagen ... – also eine Arbeit, die der Gesellschaft auch tatsächlich langjährig Profit bringt, was man von Laubfegen, Alkleider sammeln und verteilen und dergleichen mehr nicht sagen kann.

Weiterbildung muß in diesen Betrieben im großen Umfang möglich sein, wodurch man sich die Qualifikation für eine Arbeit auf dem freien Markt erarbeitet.

*Landwirtschaft sollte prinzipiell an solartechnische Anlagen, Biogasanlagen usw. gekoppelt werden. In verteilten Solargroßkraftwerken kann Landwirtschaft besonders gut und effektiv betrieben werden.*

Die EU ist zwar militärisch ein Zwerg und nach wie vor voll auf die USA angewiesen, aber sie hat in der Welt ein großes wirtschaftliches, politisches und moralisches Gewicht, das auch von Rußland, China und Indien anerkannt wird – solange nicht Tschetschenien, Tibet, Kaschmir ... angesprochen sind.

Während Rußland von der Klimaerwärmung sehr profitieren wird, könnte zumindest der Norden und Osten Chinas schwerste Schäden durch Verödung und Austrocknung sehr großer Landstriche erleiden, weshalb China das erste große Land sein wird, das weitflächig auf künstlich-technische Klimasteuerung durch viele und sehr große Solarkraftwerke angewiesen sein wird.

Rußland ist zu groß, als daß es in die EU aufgenommen werden könnte, weshalb eine neue übernationale Konstruktion gebraucht wird, in der man USA, EU, Rußland, Indien, Japan und China zusammenfaßt. Diese Staatsgebilde müssen dann viel Kontakt unter einander halten und auch zu entschiedener gegenseitiger Hilfeleistung bereit sein. Der Bau großer verteilter Solarkraftwerke zur künstlich-technischen Klimasteuerung in Spanien und China könnte da ein Anfang sein.

Die künstlich-technische Klimasteuerung und Solarenergiegewinnung würde in Nordafrika natürlich am effektivsten sein, aber hier sind die Probleme vor allem politischer und kultureller Natur. Vom äußersten Westen Nordafrikas müßte man mit dem Bau verteilter Solargroßkraftwerke beginnen und dann mit ihrer Hilfe ergrünen lassen, und dann würde man langsam nach Osten mit dem Bau weiterer Anlagen fortschreiten. Auf diese Weise könnte Nordafrika zum Energielieferanten und zur Kornkammer der „Welt“ werden.

Das Weltgericht könnte entsprechende Aufgaben der Aufklärung des Menschen über den Menschen und die zeitlich weiträumige Natur übernehmen und leisten, um die Menschen geistig reifer werden zu lassen, denn die Menschen müssen lernen, in sehr viel größeren Zeiträumen zu denken als bisher.

Das Weltgericht sollte den Auftakt dazu geben, daß in allen Staaten die APx-Parteien gegründet werden mit dem Ziel, das letzte große wissenschaftliche Abenteuer politisch durchzusetzen, und das ist nun entgegen den Verlockungen der SF-Literatur nicht die Eroberung des Weltraums, sondern die gentechnische Veredelung des Menschen, und dann können die so erschaffenen „Menschen“ – frei vom Bösen – den Weltraum erobern.

Diese Zahlen geben den Rahmen an, gemessen von unserer Gegenwart an:

- 1,5 Milliarden Jahre (die Oberflächengewässer der Erde sind verdampft)
- 5 Milliarden Jahre (die Sonne wird zum Roten Riesen),
- 7 Milliarden Jahre (die Sonne wird zum Weißen Zwerg),
- 14 Milliarden Jahre (die Sonne wird zum Braunen Zwerg),
- 40 Milliarden Jahre (unser Universum zerfällt) ...

Alle IWA und TZ haben enorme Aufgaben zu leisten, die sie solange nicht erfüllen können, wie die NIW die Träger der Evolution sind. Die Paradiesformung und -erhaltung ist die Voraussetzung dafür, um überhaupt als intelligent zu gelten, und die IWE ist der Schlüssel zur Übernahme und Erfüllung kosmischer Funktionen.

### **Konsequenz aus dem Weltgericht**

Das Weltgericht soll Spitzenforschern und Genies bestätigen, daß sie entgegen allen Befindlichkeiten der Menschen die Forschungen zur gentechnischen Veredelung des Menschen beginnen und durchführen sollen.

Spitzenforscher und Genies müssen über das Böse im Menschen mit seinen entsetzlichen Folgen genau Bescheid wissen, damit sie keine überflüssigen und falschen Hemmungen bei der künstlich-technischen Herstellung von VIW vor allem durch eine vollkommen beherrschte Genchirurgie am menschlichen Genom (das gehört zum Bereich der IWE) haben.

IWE-Entwicklung und IWE-Anwendung müssen gleichermaßen intensiv angestrebt werden. IWE ist ganz allgemein das Vorhaben beliebiger IWA und TZ, auf künstlich-technischem Wege VIW herzustellen, was natürlich in der Anfangsphase am leichtesten durch die gentechnische Veredelung der betreffenden NIW erfolgen kann.

Spitzenforscher und Genies müssen das Böse im Menschen mit seinen Folgen genau studieren, damit die IWE-Forschung und IWE-Entwicklung bei uns Menschen optimal gefördert werden kann.

Spitzenforscher und Genies müssen wissen, daß die Konstruktion von Androiden ein neues Zeitalter einleiten wird, wobei das Anthrozoikum als Zeitalter der Menschen in das Kyberzoikum als das Zeitalter der Androiden (eventuell auch bewußt-intelligenten Roboter, Cyborgs ...) übergehen wird.

Spitzenforscher und Genies müssen wissen, daß Artenwandel, Artenneuentstehung und Artentod erst die Entwicklung der Hominiden ermöglichten, und in der Zukunft wird das auch gelten. Hominisierung, Sapientierung, Androidisierung und Gottwerdung sind ein Guß, ein großer Prozeß. Ob die Entwicklung durch NBE oder IWE erfolgt – Ziele und Ergebnisse weisen in dieselbe Richtung von Supermaschinen, Superzivilisation, Superintelligenzen ...

Die wichtigste Konsequenz aus dem Weltgericht muß sein: Paradiesformung und IWE sind die höchsten und dringlichsten Ziele der Menschheit.

Alle Staaten sollten sich dazu verpflichten 0,5% BIP pro Jahr für die IWE-Forschung aufzuwenden, 0,5% für die Entwicklung optimaler Human-Software und 0,5% für die Entwicklung der Supermaschinen der WGS.

Nicht nur das Böse im Menschen muß mittels IWE überwunden, d.h. gentechnisch aus seinem Genom eliminiert werden, sondern auch das, was die NBE beim menschlichen Körper „eingebaut“ hat, wie z.B. seine Abhängigkeit von Fleischnahrung. Es ist völlig untragbar, daß man andere höhere Geschöpfe tötet, weil man ihr Fleisch essen, ihre Knochen, ihr Fell ... sonstwie verwerten will.

*Ein Vernunftwesen tötet nicht, auch keine höheren Tiere.*

Es ist zu hoffen, daß Molekularbiologie, Gentechnik und Biomedizinische Technik alle diese Probleme lösen werden, wie z.B.

- die billige und massenhafte Herstellung von Nahrung, ohne daß man dafür höhere Tiere töten muß (ein beliebtes SF-Motiv) und
- die Konstruktion von Vernunftwesen (VIW - ein beliebtes SF-Motiv), die einstmals die Herrschaft in unserem Sonnensystem übernehmen werden.

Fraglich ist, ob in unserem Universum Lebensformen möglich sind, die nicht auf Kohlenstoff aufbauen, sondern z. B. auf Silizium.

Es ist noch fraglich, ob es konkurrierende biologische Lebensformen in unserem Universum geben kann, die zwar auf Kohlenstoff aufbauen, aber nicht auf dem Prinzip von DNS und Codon-Sonne aufbauen wie bei unserer Tier- und Pflanzenwelt.

Kann man bewußt-intelligente Roboter bauen, so erschafft man auf jeden Fall eine zu biologischen IW konkurrierende IW-Form ...

Das internationale Projekt HUGO (Entschlüsselung der 23 Chromosomen des Menschen) ist wenige Monate nach Beginn des Jahres 2000 fast schon beendet. Die Hauptarbeit dabei hat der bestgehaßte Privatmann, Einzelkämpfer und US-Forscher Craig Venter mit seiner Firma Celera geleistet. Auch Deutschland hat für HUGO seinen Beitrag geleistet. Am MPI für Molekulare Genetik in Berlin hat eine Forschergruppe das menschliche Chromosom 21 vollständig entschlüsselt. Noch im Juni 2000 spotteten die Forscher in den USA über ihren Kollegen Venter - allerdings hat er schon 6500 Patente auf Gene angemeldet. Venter zerstückelt die DNS und führt sie seinen Sequenzierrobotern (nicht vom Staat, sondern von Risikokapital finanziert !) zu. Diese Sequenzierung ist abgeschlossen, und er will binnen weniger Monate durch extrem leistungsfähige Rechner die komplette Genkartierung leisten. Es gibt

schon viele Verträge von Celera mit anderen Firmen, daß sie sofort möglichst vollständigen Zugriff auf die von Venter in Datenbanken geschriebene Informationen zugreifen können.

Für eine technisch gut beherrschte Genchirurgie ist man aber noch nicht gerüstet. Es ist aber leicht zu sehen, daß es vielleicht nur noch bis zu 30 Jahre sind, bis man die ersten gentechnisch veredelten „Menschen“ aus der Retorte zieht. Dabei ist die Retorte natürlich eine Biotech-Plazenta, in die man die gentechnisch veredelte und befruchtete Eizelle zum Austragen unter scharfer Kontrolle und Nachregelung verbracht hat.

In Deutschland wird die Forschung noch durch viel zu viele altertümliche Gesetze blockiert - in England und USA ist man wie üblich praxisnäher. In Deutschland ist die Forschung an menschlichen Embryonen fast ganz verboten. Das Embryonenschutzgesetz von 1991 muß ersetzt werden durch ein Gesetz zur Förderung der Forschung an menschlichen Embryonen. Die Forscher und Wissenschaftler müssen in Deutschland erst lernen, ihre freie Forschung als politisches Ziel durchzusetzen.

Man kann u.a. unsere Gegenwart mit der um 1250 vergleichen, als der Universalgelehrte und auch naturwissenschaftlich interessierte Albertus Magnus (1200-1270) und sein Schüler Thomas von Aquino (1225-1274) ihre geistlich orientierten Arbeiten machten und u.a. die Scholastik in Deutschland begründeten, und der Franziskanermönch Roger Bacon (1214-1265) der in einem Kloster in Oxford, England, die Anfänge der echten Naturwissenschaften mittels des Beginns von naturwissenschaftlichen Experimenten förderte und sich mit einer Naturforschung im heutigen Sinne beschäftigte. Mit Nikolaus Kopernikus (1473-1543) aus Thon wurde dann der Übergang zum modernen Weltbild eingeleitet, oder mit Leonardo da Vinci (1452-1519) der Übergang zum modernen Ingenieurwesen und zur modernen Malerei. Vom Beginn einer Disziplin bis zu ersten Höchstleistungen dauerte es damals also so um 250 bis 300 Jahre - heute werden es etwas weniger sein. Wenn wir heute mit den wissenschaftlichen Grundlagen zur Entwicklung von vollkommenen humanoiden Vernunftwesen (= Androiden) beginnen, so wird es wohl nicht mehr als 60 bis 70 Jahre dauern, bis die ersten Schöpfungen erfolgreich sind. Und die ersten humanoiden Neuschöpfungen - sagen wir Fast-Androiden - können sich dann selber mittels ihrer höheren Geistesgaben zu wirklichen Androiden weiter entwickeln.

Der Lohn der Forschung ist also unbeschreiblich groß - die Konstruktion von Androiden und der Übergang zum Kyberzoikum.

Es ist zu bemängeln, daß die bei der MPG beschäftigten Wissenschaftler und Funktionäre sich mit den Forschungsrestriktionen der BRD zufrieden geben und nicht dagegen rebellieren. Man hört von den Wissenschaftlern in Deutschland kaum Protest gegen restriktive finanzielle Ausstattung oder gegen restriktive Gesetzgebung oder gegen restriktive Wissenschaftspolitik ... - siehe aber hierzu die Freigabe zur kontrollierten Forschung an bis zu 2 Wochen alten Embryonen unter starker Unterstützung durch die britische Regierung am 19.12.2000.

### **Konstruktion und großtechnische Nutzung der Biotechplazenta.**

Austragen und Gebären sind für Frauen nicht nur eine Last, sondern ein Lebensrisiko. So wie es problematisch ist, den jungen Männern den militärischen Einsatz im Ausland im Rahmen der allgemeinen Wehrpflicht aufzuerlegen, so ist es problematisch, den jungen Frauen Austragen und Gebären als Pflicht aufzuerlegen. Austragen und Gebären sind für eine Frau ein gefährlicher Job, und daß Frauen das durchaus erkennen und wissen, sieht man bei einer statistischen Betrachtung über die letzten 5000 Jahre bei allen Völkern, Reichen, Staaten ...: Je höher eine Frau im sozialen Rang steht, je höher die wirtschaftlichen Mittel einer Frau sind, je höher die Bildung einer Frau ist, um so weniger Kinder hat sie.

Ganz logisch ist dann, daß z.B. in Deutschland jede 4. Akademikerin gar keine Kinder hat.  
→ Es wendet sich gegen das Selbstbestimmungsrecht der Frau, von ihr das Austragen von Kindern zu verlangen.

→ Der Übergang auf die künstlich-technische Fortpflanzung mittels Supermaschinen ist ethisch verpflichtend.

Es ist die Biotech-Plazenta zu entwickeln, die großtechnisch eingesetzt wird und zum wesentlichen Teil Austragen und Gebären übernimmt.

Der übliche Ablauf für die Baby-Produktion ist dann: Frauen und Männer verkaufen ihre Eizellen bzw. ihr Spermium an Firmen, und diese lagern die ein und erstellen entsprechende Kataloge. Es reicht auch, daß sich Männer und Frauen in Kataloge eintragen lassen, um ihren Genotyp zu definieren für Interessierte.

Frauen und Männer, die ein Baby wollen, schauen in den Katalogen nach, wählen aus und bestellen eines mit den entsprechenden Genotyp-Anteilen von „Vater“ und „Mutter“. Sofort nach Bildung der fertigen Eizelle kommt diese in die Biotech-Plazenta und unterliegt der vollen korrigierenden Kontrolle der Apparatur.

Die zukünftige Entwicklung der Menschheit sieht insgesamt nicht gut aus, weil alle Menschen mehr oder weniger das Böse in sich haben, die Anzahl der Menschen auf der Erde laufend zunimmt, die Menschen immer mehr von den natürlichen Ressourcen verbrauchen und zerstören ...

Wenn man die Mechanismen der Transhominisierung zu Grunde legt, so gilt zumindest dies, daß die von den Staaten heute gemachten Schulden nicht eines Tages von Kindern, Enkeln, Urenkeln ... zurückgezahlt werden müssen, weil im Verlauf der Transhominisierung die Anzahl der Menschen auf der Erde immer mehr abnimmt und die der Androiden immer mehr zunimmt. Die Androiden entwickeln als VIW die TZ zur WGS und dabei auch die Supermaschinen, mit deren Hilfe man beliebig viel Sonnenenergie technisch nutzen kann für beliebig viele Supermaschinen, die alles herstellen, was zum Leben usw. benötigt wird.

Die Transhominisierung bringt es also mit sich, daß die Menschen die Schulden machen und die Androiden sie zurückzahlen. Allerdings funktioniert das nur dann in dieser Weise, wenn die Transhominisierung schnell und gut genug durchgeführt wird.

→ Wir sollten mit der Erarbeitung des naturwissenschaftlichen Wissens und Entwicklung der ingenieurwissenschaftlichen Fähigkeiten zur vollkommen beherrschten Konstruktion von hinreichend genveredelten Menschen (= Androiden) sofort beginnen.

### **Notwendigkeit zur gentechnischen Veredelung des Menschen**

Die Verbesserung und Veredelung des Genoms des natürlichen Menschen ist ein Teil der Transhominisierung mit der Konstruktion von humanoiden Vernunftwesen (Androiden).

Die Unvollkommenheit der physischen Ausstattung des natürlichen Menschen durch gravierende Mängel bei Zeugung, Austragung und Geburt kollidiert mit laufender Zunahme von Geistigkeit, Komplexität, Vernichtungskraft, ... der technischen Mittel der sich entwickelnden Superzivilisation. Das ist genau das Todesurteil für die Species H.s.s. und der Grund für die Schaffung von - auch humanoiden - Vernunftwesen, durchaus auch ausgehend vom Genom der natürlichen Menschen.

Es sind die wissenschaftlichen und technischen Mittel zu erwerben, um den Genom des Menschen auf Fehler abzuprüfen und diese schon in den ersten Teilungsstadien der Blastula zu beheben.

*Es gibt nicht nur keine Verpflichtung dafür, das persönliche Leben mit defekten Erbanlagen zu leben, sondern es gibt die Verpflichtung dafür, den Genom des Menschen so zu verbessern und zu veredeln, daß der später daraus entstandene Mensch ein hinreichend menschenwürdiges Dasein führen kann.*

Der Mensch muß davon befreit werden, schon vor der Geburt zum körperlichen Defekt und Gebrechen verdammt zu sein. Wenn die Zeugung in der Biotech-Plazenta stattfindet, unterliegt die Blastula von Anfang an einer guten Kontrolle durch die entsprechenden Überwachungsgeräte. Die Blastula ist in der Biotech-Plazenta leicht zugänglich. Sie wird genetisch optimiert und das „Austragen“ in der Biotech-Plazenta besitzt alle die Risiken nicht, die für das Austragen von Fötus und Embryo im Mutterleib gelten. Es kann also nicht nur der Genom des zukünftigen Menschen optimiert werden, sondern es wird auch die Entwicklung von der Blastula zum fertigen Baby optimiert.

Damit hat man eine Begründung für einen der großen Märkte der nahen Zukunft angegeben, und zwar für den Markt um die künstlich-technische Verbesserung des natürlichen Menschen und sein Aufgehen in vermutlich verschiedenen Versionen des Homo sapiens technicus. Ein weiterer Grund für diesen Markt der nahen Zukunft um die genetische, bio-

medizinische ... Veredelung des natürlichen Menschen ist reiner Egoismus bzw. edle Fürsorge für sich selber, die Nachkommen und die Tier- und Pflanzenwelt:

Es ist ein Verbrechen an der Tier- und Pflanzenwelt und am Leben überhaupt, wenn man das menschliche Genom nicht optimiert, obwohl man wissenschaftlich und technisch dazu in der Lage ist, denn dadurch kommen immer wieder bösartige Menschen in die Realität, die Tier- und Pflanzenarten ausrotten ....

Es ist auch ein Verbrechen an denen, die man hätte in vollkommenen IW-Formen z.B. als Androiden hätte erschaffen können.

Jeder „Mensch“ hat durch eine gekonnte und beherrschte genetische Veredelung oder biomedizinische Verbesserung nur Vorteile. Dazu gehört auch, daß der Embryo prinzipiell hochoptimiert in einer künstlich-technischen Plazenta zu höchster Vollkommenheit zum fertigen Baby entwickelt wird.

Die vollkommen beherrschte gentechnische Veredelung des menschlichen Genoms ist reine Fürsorge, weil man den eigenen Nachfahren die optimale Gestalt und Ausstattung geben sollte, sofern man dazu in der Lage ist.

Von den Menschen geht so viel Böses aus – von den Androiden nicht.

Wir müssen unsere eigenen Kinder in der Gestalt und Ausstattung erschaffen, daß

- sie ein optimales Leben bei optimaler Wirkung haben,
- von ihnen nichts Böses ausgeht, weder untereinander noch gegenüber der Tier- und Pflanzenwelt und
- das biologische Leben in größer Vielfalt und Reichhaltigkeit erhalten bleibt.

Die bewußte und geplante Unterstützung der Androidisierung der natürlichen Menschen - das ist der Übergang der natürlichen Menschen mittels genau beherrschter Gentechnik zu humanoiden Vernunftwesen - ist wegen des Bösen im Menschen zwangsläufig und wird im günstigen Fall durch den Fortschritt in Gen- und Biotechnik machbar.

Es ist völlig trivial, daß nur dann die gentechnische Veredelung des Menschen begonnen werden darf, wenn man Wissenschaften und Werkzeugkasten hinreichend beherrscht und eine 100%-ige Qualitätsgarantie für die geleistete Arbeit abgeben kann. Ist das der Fall, dann ist damit aber auch sofort zu beginnen.

Man hat hier völlig von der Menschheit, diesem unseren Sonnensystem ... zu abstrahieren und nur noch in Kategorien wie IW, IWW, IWA, TZ ... zu operieren. Wenn wir irgendwo nachts in den klaren Himmel schauen, so sehen wir darunter viele Sterne, in deren Nähe Sonnensysteme sind, wo sich ähnliches abspielte, abspielt oder noch abspielen wird wie auf unserer Erde. Es ist gleichgültig, in welchem Sonnensystem in welcher IWA und TZ man lebt. Man hat so zu leben, daß man optimal lebt in Sicht auf alle Welten.

Die Aufgaben und Ziele der Aionik umfassen vor allem den Aufbau einer Superzivilisation – zusammen mit der Konstruktion mächtigster Supermaschinen – in vollendeter Harmonie mit Paradiesformung und –erhaltung in Sicht auf größte Zeiträume.

Artenwandel, Artenneuentstehung und Artentod sind in der Evolution häufig gewesen, nicht nur wegen der ungeheuer vielen Arten von Metazoen, sondern auch und vor allem deshalb weil darauf die Natürliche Biologische Evolution (NBE) beruht, gestützt auf die Evolutionsprinzipien. Als Charles Darwin 1859 in seinem Buch über die Entstehung der Arten das für die Vergangenheit formuliert hatte, brach ein Sturm der Entrüstung los. 1871 bezog Darwin in einem weiteren Buch die Abstammung des Menschen in dieses Schema ein.

Beim Artenwandel ist die Erkenntnis wichtig, daß in geologischen Zeiträumen ein Wechsel der Fortpflanzungsmethode erfolgt bzw. die Anzahl der Fortpflanzungsverfahren erhöht wird, weil die „Technik“ weiter fortgeschritten ist und das Überleben den Wechsel der Fortpflanzungsmethode nahelegt.

Die Vergangenheit der Metazoen auf der Erde ist aufgedeckt, und nun gilt die Frage nach den Entwicklungen in der Zukunft, wieder den Menschen einbeschließend. Hier ist nun eindeutig bewiesen worden, daß die Veranlagung zum Bösen im Menschen nur einen Ausweg offen läßt, und das ist die gentechnische Veredelung des Menschen.

Diese muß in die Hände der Genies gelegt werden. Also sind alle Pioniere des Geistes, Forscher, Denker, „Genies“ ... aller Völker, Staaten, Religionen ... aufgefordert, die wissenschaftlichen und technischen Grundlagen für die IWE zu entwickeln.

Wer nicht durch Menschen-, Trieb-, Gefühls-, Traditions-, Region- und Epochebezogenheit verblendet ist, wird auf jeden Fall anerkennen: Bei einer Evolution über viele Milliarden Jahre in Vergangenheit und Zukunft ist und bleibt die Epoche der Menschheit – das Anthropozoi-kum –immer nur ein verschwindend kleiner Zeitraum.

Neben vielen schönen bis berausenden Fiktionen über die naturwissenschaftlichen und supertechnologischen Möglichkeiten der WGS gibt es dann noch das, was man als Prakti-zierung einer sittlich-ethisch hochstehenden Lebensgemeinschaft bezeichnen kann, und das sollte auf höchst möglicher Stufe geschehen.

Laßt uns die Super- und Hypermaschinen der Superzivilisation entwickeln und damit die Androiden, humanoiden Vernunftwesen, Elfen, Lichtalben, Engel mit himmlischen Körpern aus Fleisch und Blut ... erschaffen, damit das uns einhüllende Sternenkind im Olympischen Wettstreit zu einem Musterknaben wird und ein ewiges Paradies, das sich immer wieder neu erschafft und in der Realität hält durch eine gigantische Supertechnik mit den gewaltigsten Super-, Hyper-, Hypersupermaschinen ... - und das auch über die Lebenszeit unseres Uni-versums hinaus.

Das ist ein Auftrag für alle Menschen, die sich für intelligent, vernünftig und aufgeklärt hal-ten. Dafür ist die Staatenbildung in die Evolution vernünftig und realistisch einzubauen. Das Gebot der christlichen Nächstenliebe muß nicht nur auf die gesamte lebendige Schöpfung ausgedehnt werden, sondern auch auf die Geschöpfe, die durch eine vollendete Gen- und Computertechnik der beginnenden Superzivilisation durch ihre Supermaschinen als bewußt-intelligente Superwesen erschaffen werden können. Mit der Epoche der Superintelligenzen beginnt dann erst das ewige Leben in vollendeten, ewigen Paradiesen ... Das ist ein Auftrag für alle Menschen aller Nationen, Kulturkreise und Rassen.

Die kriminelle Energie vieler Menschen darf nicht unterschätzt werden. Immer werden viele natürliche Menschen dazu bereit sind, Böses zu tun. Nicht nur können die vielen großartigen Werke so vieler tüchtiger, vernünftiger und hoch veranlagter, ja edler Menschen das nicht verhindern, sondern sie vergrößern oft mit ihren Werken nur die Gefahr, da sie unmittelbar oder mittelbar die Macht der Menschheit nur vergrößern, weil gerade durch ihre Werke die Menschen niederer Gesinnung stärkere Vernichtungswaffen in die Hände bekommen kön-nen. Bei der heutigen Veranlagung der Menschen kann ein einziger böswilliger Mensch das Werk Millionen gutwilliger Menschen zerstören. Darum muß der 2. notwendige Schritt getan werden, und der besteht in der Entwicklung der "Vernunftwesen" (VIW) mit

- höherer Intelligenz und Ethik, also höherer Vernunft,
- höherer genialer Imagination,
- sehr viel geringerer Triebbindung und einem vom Bösen gereinigten Triebsystem und Ge-fühlsspektrum und
- größerer körperlicher und geistiger Leistungsfähigkeit, Schönheit, Anmut, Jugendlichkeit, Eleganz und kindlichem Gemüt, Gefühl und Empfinden ...

Humanoide Vernunftwesen (VIW) sind das Produkt der Supertechnik der Superzivilisation, hergestellt unter Verwendung einer vollkommen beherrschten Gentechnik und höchster sitt-licher Kraft. Die Androiden besitzen die genetische Grobstruktur des Menschen und sind zum größten Teil noch wie natürliche Menschen. Das ist unter dem Aspekt von Artentod und Artenneuentstehung im Zuge des evolutionären Artenwandels zu höheren Formen zu ver-standen, hier beim Menschen eben nur durch den Menschen selber durchgeführt.

Man hat im Sinn zu behalten, daß jede Gegenwart einmal eine Vergangenheit sein wird, die um Jahrtausende, Jahrmillionen, Jahrmilliarden ... zurückliegt.

Die tierhafte Ansicht vieler rezenter Menschen, daß sie die Evolution nach der Zeit ihres ei-genen persönlichen Todes nicht interessiert, muß entschieden abgelehnt werden, weil nur durch die Bereitschaft, in größeren Zeiträumen zu denken, die Sicht auf die entscheidenden Zusammenhänge frei wird - der Mensch, der in der ewigen Gegenwart lebt, der in Trieb-, Traditions-, Epoche- und Menschenbezogenheit gefangen ist, ist uninteressant und lebt in einer "Welt" voller antiquierter Vorstellungen, nicht anders als das Tier.

Man hat hier völlig von der Menschheit, diesem unseren Sonnensystem ... zu abstrahieren und nur noch in Kategorien wie IW, IWV, IWA, TZ ... zu operieren. Wenn wir irgendwo nachts in den klaren Himmel schauen, so sehen wir darunter viele Sterne, in deren Nähe



Sonnensysteme sind, wo sich ähnliches abspielte, abspielt oder noch abspielen wird wie auf unserer Erde.

Es ist gleichgültig, in welchem Sonnensystem in welcher IWA und TZ man lebt. Man hat so zu leben, daß man optimal lebt in Sicht auf alle Welten. Die Abwicklung einer jeden IWA von NIW ist eine verantwortungsvolle Aussterbebegleitung für diese IWA.

Jeder, der dabei mitarbeitet, muß wissen, daß alles Leben immer nur Platzhalter und Wegbereiter für neues, höheres Leben ist. Wir Menschen erschaffen die WGS, aber wegen des Bösen im Menschen können wir auf Dauer nicht in einer WGS leben. Wir erschaffen darum die Androiden als nächste höhere Lebensform und übergeben an sie die Herrschaft in diesem Sonnensystem, wenn sie sich als tatsächliche VIW erwiesen haben.

Im Gegensatz zu NIW und NIW-Staaten ist es Sternenkindern möglich, riesige Zeiträume zu überdauern – falls sie in sich IWA- und TZ-Entwicklungen leisten, die den Weg zu VIW und WGS und dann auch zu Superintelligenzen leisten. Sehen wir uns die Zahlen an, die den Rahmen für die Entwicklung auf der Erde, in unserem Sonnensystem und danach auch im ganzen Universum definieren, gemessen von unserer Gegenwart an:

- 1,5 Milliarden Jahre (die Oberflächengewässer der Erde sind verdampft)

Hat auf der Erde eine Entwicklung zu VIW und WGS stattgefunden, ist die Entwicklung des Lebens oder des einhüllenden Sternenkindes nicht weiter an diese Erde gebunden. Die VIW können mit Hilfe der Supermaschinen ihrer WGS das Leben zu beliebigen Planeten auch in anderen Sonnensystemen exportieren. Die VIW und TZ sind die wichtigsten Komponenten des einhüllenden Sternenkindes, das sich über diese VIW und WGS in viele andere Sonnensysteme duplizieren kann.

- 5 Milliarden Jahre (die Sonne wird zum Roten Riesen),

Auch die Entwicklung der Sonne zum Roten Riesen kann mit Hilfe der Supermaschinen der WGS sogar auf den äußeren Planeten dieses Sonnensystems überdauert werden. Ferner bleibt der Weg zu anderen Sonnensystemen jederzeit offen.

- 7 Milliarden Jahre (die Sonne wird zum Weißen Zwerg),

Ist die Sonne zum Weißen Zwerg geworden, können sich zwar die VIW bzw. das Sternenkind mehr zur Sonne – dem Weißen Zwerg – hinbewegen, vielleicht zu einem Abstand von 10 Millionen km, aber dennoch bleibt die verfügbare, vom Weißen Zwerg ausgestrahlte Energie relativ gering. Jetzt wäre es Zeit entweder zu anderen, jüngeren Sternen umzuziehen oder passende Hyperraumtechnologien zu entwickeln, mit deren Hilfe man über bedeutend mehr Energie verfügen kann.

- 14 Milliarden Jahre (die Sonne wird zum Braunen Zwerg),

Ohne Zweifel werden Strahlungsleistung und Oberflächentemperatur des Weißen Zwerges über die Milliarden Jahre allmählich geringer, wodurch laufend die einer WGS vor Ort zur Verfügung stehende Energie geringer wird. Die Notwendigkeit des Umzugs des Sternenkindes zu einem jüngeren Stern oder zur Entwicklung passender Hyperraumtechnologien nimmt also laufend zu.

- 40 Milliarden Jahre (unser Universum zerfällt) ...

Weißer Zwerge werden über Dutzende von Milliarden Jahren immer dunkler, aber das ist dann nicht mehr das Problem, wenn man an die Altersgrenze unseres Universums gelangt. Dann kommen Sorgen ganz anderer Art, weil nun das Universum zerfällt und seine Überreste im einbettenden Hyperraum, Pararaum, ..., m-Kosmos ... recycelt werden. VIW und WGS können hier nun nicht mehr weiter, sondern nur noch Superintelligenzen mit kosmischer Wirkungsfähigkeit (KIW). Wenn unser Universum in 40, 50, 60 ... Milliarden Jahren zerfällt, verschindet der metrisch definierte reale Raum, der in unserem Universum die Entwicklung von Realitäten ermöglichte. Wenn das Sternenkind zu einem KIW wird, kann es rechtzeitig in ein anderes Universum überwechseln, und dabei kann es alle bis dahin in unserem Universum erschaffenen Wertschöpfungen – auch die Paradiese – mitnehmen in ein anderes Universum. Sternen Kinder können also tatsächlich ewig sein.

→ Man kann also völlig berechtigt die Hoffnung auf ein ewiges Leben auf die Sternen Kinder übertragen, und das kann man naturwissenschaftlich abstützen.

Bei der 2. Christianisierung ersetzt man also einfach die Hoffnung auf ein ewiges persönliches Leben nach dem Tode durch die Hoffnung auf das mögliche ewige Leben des einhüllenden Sternkinde.

Die vollkommen beherrschte künstlich-technische Herstellung von IW - meistens VIW - durch IW (dieses Verfahren heißt IWE) markiert bei jeder IWA- und TZ-Entwicklung den wichtigsten Entwicklungssprung, und genau dieser ist unbedingt notwendig zur Erreichung der nächsten Entwicklungsstufen. Leistet eine IWA und TZ das nicht, gibt es nur Versagen, Untergang und Vernichtung mit nachfolger- und wirkungslosem Aussterben.

Was in so vielen SF-Romanen beschrieben worden ist, ist physikalisch wirklich möglich wird auch beim Übergang Mensch → Androide so kommen:

Die Supertechnik befreit die VIW von allen materiellen Sorgen und so können sie ihre ganze Kraft auf Paradiesformung und -erhaltung, Höherentwicklung von sich selber, beliebigen VIW und Supermaschinen, Erforschung und großtechnischen Erschließung des Weltraums ... verwenden. Die Androiden sind paradies- und weltraumtauglich – die Menschen wegen des Bösen in ihnen nicht..

Was die Menschheit mit der Tier- und Pflanzenwelt macht, ist Liquidation und Abwicklung zusammen: Die Natur wird ausgebeutet und nichts an Leben bleibt letztlich übrig.

Dieser Liquidation und Abwicklung der Tier- und Pflanzenwelt durch den Menschen über die Jahrhunderte – zuerst vernichtet der Mensch die Tier- und Pflanzenwelt und dann mit absoluter Sicherheit sich selbst – ist hinreichend Widerstand entgegenzusetzen, und das funktioniert langfristig nur und nur durch eine hinreichende gentechnische Veredelung des Menschen, wodurch man vor allem das Böse aus der Psyche des Menschen entfernt, durch gentechnische Chirurgie am Genom des Menschen.

Die Transformation der Menschen zu gentechnisch veredelten „Menschen“ (hier bezeichnet als Androiden) ist das einzige Mittel, um beim Übergang zu Superzivilisation und Supermaschinen die Tier- und Pflanzenwelt wirklich und langfristig vor dem Wüten des Menschen, vor dem Bösen im Menschen, vor der alles Leben vernichtenden Bestie im Menschen zu schützen.

*Das ist die Basis der 2. Christianisierung, die einhergeht mit einer umfassenden Paradiesformung und –erhaltung.*

Es soll noch der Hauptgrund für die Abneigung vieler Menschen gegen die Herstellung gentechnischer Menschen genannt werden: Es gibt in der Psyche des Menschen das Problem, daß er die Neigung hat, seine nächsten Verwandten im Stammbaum des Lebens auszulöschen, und die Androiden werden den Menschen in ihrer Körperform sehr ähnlich sein.

Vor 2,4 Millionen Jahren etwa entstand die Gattung Homo, und es gab auf der Erde damals immer mehrere Arten von „Menschen“. Der sich entwickelnde „Mensch“ löschte alle anderen Homo-Vertreter aus, so daß es heute eben nur den Menschen vom Typ H.s.s. gibt. Der Mensch und der Neandertaler sind anscheinend entwicklungsgeschichtlich gleich alt und lebten u.a. im Nahen Osten für über 10000 Jahre nebeneinander. Aber der „moderne Mensch“ - in Afrika entstanden - mochte auf Dauer keine anderen Menschenartigen und löschte den Neandertaler aus.

Genau dasselbe wird heute bei den Menschenaffen praktiziert.

Man muß also akzeptieren, daß der Mensch einen genetisch fixierten Dachschaten hat, durch die Verfahren der NBE bei Hominisierung und Sapientierung in den Genom geschrieben, der ihn dazu antreibt, Andersartige auszulöschen:

- 4 Mose 31, (7-11, 17-18): *Bei Eroberungen prinzipiell alle Männer, Knaben und Frauen der feindlichen Population töten, gewaltsame Übernahme der unberührten Mädchen und Jungfrauen, alle Wohnungen und besiedelten Orte zerstören und verbrennen.*

- 5 Mose 7 (1-26): *Aufforderung zu Mordbrennerei, Intoleranz und Fremdenhaß; Verteufelung anderer Völker, Kulturen und Religionen.*

Genau das ist der Grund dafür, daß sich so viele Politiker, Wissenschaftler, Ethiker ... gegen die künstlich-technische Konstruktion von neuen Menschentypen aussprechen. Das Böse im Menschen – Raub- und Mordlust, Grausamkeit, Egoismus, Haß, Neid Gier ... – sind fester

Bestandteil der menschlichen Psyche, vertraut und für Selbstbereicherung und Beschaffung eigener Vorteile nützlich – warum das also aufgeben ?

Ferner würden gentechnisch veränderte „Menschen“ wie eine neue Species von Hominiden erscheinen, und diese sind seit Anbeginn der Menschheit vor vielleicht 130000 Jahren konsequent von den Menschen ausgelöscht worden, und weil es heute z.B. keine Neandertaler mehr gibt, löscht man eben so nach und nach alle höheren Primaten aus: Sie sind heute die nächsten Verwandten der Menschen, und die muß man eben auslöschen – so die Psyche des Menschen. .

Die Menschen haben die Neigung, Verbrechen zu kaschieren und ihre wahren Regungen zu verbergen. Aber man muß sich völlig klar darüber sein: Wenn Menschen - nach einer über 130000-jährigen Geschichte des Auslöschens anderer Menschentypen - sich gegen die Neukonstruktion von Menschenarten aussprechen, so findet man hier die Fortsetzung der früheren Auslöschungskriege gegen Andersartige.

In Zukunft muß sich aber der Mensch dazu bereit finden, daß es verschiedene Arten von „Menschen“ auf der Erde geben wird, wie vor Jahrhunderttausenden.

Die Sache sieht in Wahrheit ganz anders aus:

Es ist ein Verbrechen, das menschliche Genom nicht zu optimieren, wenn man wissenschaftlich und technisch dazu in der Lage ist, denn jeder „Mensch“ hat durch eine gekonnte und beherrschte hinreichende gentechnische Veredelung mit biomedizinischer Verbesserung nur Vorteile.

Dazu gehört auch, daß der Embryo prinzipiell hochoptimiert in einer künstlich-technischen Plazenta zu höchster Vollkommenheit zum fertigen Baby entwickelt wird.

Es ist reine Fürsorge, weil man den eigenen Nachfahren die optimale Gestalt und Ausstattung geben sollte, sofern man dazu in der Lage ist, damit sie ein optimales Leben bei optimaler Wirkung haben und von ihnen nichts Böses mehr ausgeht, weder untereinander noch gegenüber der Tier- und Pflanzenwelt.

Damit hat man eine Begründung für einen der großen Märkte der nahen Zukunft angegeben, und zwar für den Markt um die künstlich-technische Verbesserung des natürlichen Menschen und sein Aufgehen in vermutlich verschiedenen Versionen des Homo sapiens technicus, in der SF-Literatur bekannt als Androiden. Ein weiterer Grund für diesen Markt der nahen Zukunft um die genetische, biomedizinische ... Veredelung des natürlichen Menschen ist reiner Egoismus bzw. edle Fürsorge für sich selber, die Nachkommen und die Tier- und Pflanzenwelt:

Klonen von Menschen ist für SF-Autoren und SF-Fans ein alter Hut, aber es ist unwahrscheinlich, daß man IW in großer Menge kloniert. In SF-Weltraumserien wie „Perry Rhodan – der Erbe des Universums“ oder „Star Wars“ werden Menschen geklont, um mit ihnen den Aufbau großer Heere, Armeen, Flotten, Kolonien ... zu bewerkstelligen, Die Autoren der SF-Serie „Perry Rhodan ...“ erfanden die Multiduplikatoren, mit deren Hilfe man Klonen und Schnellreifung in einem Guß machte oder eine atomar-molekulare Kopie von Menschen. Allen ihnen ist gemeinsam, daß die Endprodukte

- keine VIW waren und
- keine wahre Persönlichkeit entwickeln konnten.

Was soll in einer Welt des Fortschritts das Klonen von Menschen bringen ?

Warum soll man Menschen klonen, obwohl man um die Fehler des Menschen wie das Böse in seiner Psyche weiß ?

Wenn die Natur über Hunderte von Millionen Jahren die Fortpflanzung über die Vermischung der Gene zweier Individuen bei weitem bevorzugt hat, warum sollte man davon abgehen ?

Ganz einfach: Das Klonen von Menschen bringt nichts, und nur die hinreichende gentechnische Veredelung des Menschen kann ein vernünftiges Arbeitsziel sein.

Biochemiker und Molekularbiologen, Gentechniker und Bioniker sollten vom Klonen der Menschen Abstand nehmen und folgende Wege beschreiten:

- Künstlich-technische Herstellung von fertigen Chromosomensätzen für Humanoide durch Vermischung der Chromosomen von mindestens 2 Individuen.
- Herstellung gentechnisch veredelter Chromosomensätze, die von einem Individuum herkommen oder von mehreren.

Die gentechnische Veredelung des menschlichen Genoms vor der Zeugung ist in den Bereich von Diskussion, Forschung und Legalität zu rücken.

Die Schilderung der Androiden selber ist wie eine Sammlung von Hoffnungen von Huxley und Häckel bis zu heutigen SF-Autoren (Wissenschaftler dürfen sich kaum dazu äußern, weil sie sonst ihren Job verlieren).

Die Herstellung menschlicher, genveredelter Chromosomensätze für die Erschaffung genveredelter „Menschen“ ist dann zu befürworten, daß man über das dafür benötigte Wissen und technische Können verfügt.

Oder: Wollen Sie ein „Mensch“ sein, der als Designerbaby konzipiert wurde, aber bei man gepfuscht hat, so daß sein Gehirn nun nicht verbessert, sondern verschlechtert worden ist ?

### **Die Androiden kommen, auch wenn die Menschen sie nicht wollen**

Was nun etliche Milliarden Jahre vor dem Anthropozoikum geschehen ist, wissen wir teils in Andeutungen, teils gar nicht, teils ganz gut. Was aber in der Zukunft in Sicht auf Jahrtausenden mit der Menschheit geschehen mag, wollen viele Menschen gar nicht wissen, von Menschen-, Trieb-, Gefühls-, Traditions-, Region- und Epochebezogenheit verblendet.

Nun leistet der Mensch in Simulationsrechnungen bei geeigneten Sternmodellen die Entwicklung von Sternen über Millionen und Milliarden Jahre in Vergangenheit und Gegenwart – wir müssen es leisten, so etwas auch für die Menschheit zu tun. Um das zu erreichen, ist die Haltung des „aufgeklärten“ und modernen Menschen unserer Technischen Zivilisation (TZ) zu ändern, triebhaft-traditions-bedingt den rationalen Blick in die Zukunft zu scheuen, sobald es den Menschen selber als Person oder die Menschheit als Species benötigt nun den Ausnahmen besondere Beachtung:

Eingebettet in ein Geschehen oder eine Realität über Dutzende von Jahrtausenden ist sicher, daß das Anthropozoikum nur ein verschwindend kleiner Zeitraum darin sein wird, auf jeden Fall viel kleiner als der der Saurier. Man kann sich das folgendermaßen plausibel machen: Das Leben entstand vor über 4 Milliarden Jahren auf der Erde in Form von Prokaryonten, anaeroben Bakterien, die wir heute oft als „Keime“ bezeichnen. Viele bedeutende Bakterienarten wie die Blaualgen erzeugten durch ihren Stoffwechsel riesige Mengen an freiem Sauerstoff, und so schufen sie aus der Uratmosphäre über die Hunderte von Millionen Jahre eine Atmosphäre aus Stickstoff, Sauerstoff und Kohlendioxid, und genau das war für die inzwischen entstandenen Sauerstoff atmenden Zellen die Basis dafür, aus dem Bakterien-schleim herauszukommen und sich überall weiter und höher entwickeln zu können.

Vor 1,4 Milliarden Jahren war es dann so weit, daß sich nur Sauerstoff atmende Zellen (Eukaryonten) entwickelt hatten, die zum Bau von Vielzellern (Metazoen) in der Lage waren (die pflanzlichen Eukaryonten nehmen bei Sonneneinstrahlung Sauerstoff aus der Luft auf und in der Nacht Kohlendioxid). Es begann mit kleinen Mehrzellern wie dem Volvox, der bereits das Kennzeichen der Metazoen hatte, sterblich zu sein, allerdings anders als bei den Pflanzen und Tieren später: Ein Volvox (Kugeltierchen) pflanzt sich so fort, daß jede seiner 16 Zellen zur Bildung eines neuen Volvox führt. Die Zellmasse des Elterntieres geht also vollständig in den frei gesetzten Volvox-Kindern auf. Es gibt ein Verschwinden des Eltern-Volvox, aber kein Sterben im Sinne der höheren Metazoen und keine Volvox-Leiche.

Die Bakterien hatten also inzwischen Atmosphäre und Oberfläche der Erde geformt – z.B. Sauerstoff-Atmosphäre und Stromatolithenbänke -, und seit der Entstehung der Metazoen formten die Vielzeller die Erdoberfläche.

Ähnlich wie die Bakterien formt auch die Menschheit die Erdoberfläche und bereitet sie auf die Entstehung neuen, höheren Lebens vor: Die Species Homo sapiens sapiens entstand aus der Tierwelt und der heutige Mensch ist noch wie ein Tier, aber sein Großhirn ist in der Lage, Kultur, Wissenschaft, Staaten und vor allem eine Technische Zivilisation (TZ) zu entwickeln. Also entwickelt der Mensch eine technisierte Umwelt, ist aber als Tier mit tierischen Instinkten und Verhaltensweisen, Wünschen und Lebenshoffnungen nicht in der Lage dazu, in eben dieser vom Menschen entwickelten TZ auf Dauer zu leben (genauso wenig wie Bakterien nur in einer Sauerstoff-Atmosphäre).

Was die Entwicklung der Eukaryonten bis vor 1,4 Milliarden Jahren war, wird die Entwicklung gentechnisch veredelter „Menschen“ in der nahen Zukunft sein, als Produkt der vom Menschen entwickelten Superzivilisation.

Gentechnisch maßgeschneiderte Hominiden – frei vom Bösen - werden das leisten, was die tierhaften Menschen nicht leisten konnten: Die Entwicklung TZ zur WGS frißt ihre Eltern oder Erbauer und ihre Kinder werden Weltraumreiche erschaffen. Die Zukunft kommt aus den gentechnischen Labors.

Der natürliche Mensch ist ein intelligentes Tier. Er erschafft auf Grund seiner Intelligenz eine technisierte Umwelt, in der er dann zwar selber nicht mehr auf Dauer zu leben vermag, aber er gibt dadurch Raum und Möglichkeiten für neue und höhere Entwicklungen.

Es ist nun dieser Prozeß genau durchzukalkulieren und optimal in die Realität umzusetzen. Die vollständige geistige Durchdringung evolutionärer Prozesse, die das Anthropozoikum als winzige Zeitspanne darin einbetten, erscheint als möglich und machbar. Die Intelligenz des Menschen ist hoch genug entwickelt, um die wichtigen Fragen zu erfassen und vernünftig anzugehen, in der Hoffnung, daß Metrik und Physik unseres Universums dazu geeignet sind, über vom Menschen konstruierte Supermaschinen die weitere notwendige Höherentwicklung der Hominiden zu leisten.

Nun ist es so, daß der Mensch, der von Seele, leiblicher Wiederauferstehung von den Toten, Seelenwanderung, Jenseits, Eschatologie ... schwärmt, diese Probleme und Hoffnungen nicht anerkennen kann, genau genommen wird er sie nicht verstehen können, weil seine Vorstellungswelt vom Menschen im Sinne des Anthropozentrismus geformt ist: Wer in Menschen-, Trieb-, Gefühls-, Traditions-, Region- und Epochebezogenheit geistig gefangen ist, kann sich eine sinnvolle Welt ohne Menschen nicht vorstellen, ganz automatisch.

Jeder, aber wirklich jeder, der glaubt, daß die Menschheit oder irgendeine andere Species von Intelligenten Wesen – den Menschen vergleichbar über Natürliche Biologische Evolution (NBE) entstanden - ewig sein könnte, ist ein hoffnungsloser Fall von Traumtänzer und Illusionist, auch wenn er sich selber in der Hoffnung sieht auf ein ewiges Leben und sich als selber als rationalen Denker im Besitz der Wahrheit wähnt.

Alle irgendwo in irgendeinem Sonnensystem in irgendeiner Galaxis ... in irgendeinem Universum ... auf einem geeigneten Planeten mittels NBE entwickelten Arten von Intelligenten Wesen (IWA) sind nur und nur Platzhalter und Wegbereiter für nachfolgende Arten, die im besten Fall höher entwickelt sind.

Alle Vertreter oder Individuen einer über NBE entwickelten IWA sind sehr fehlerhaft und unvollkommen, genauso wie die Menschen. Solche über NBE entwickelten Intelligenten Wesen (NIW) sind Übergangsglieder zu sehr viel höher entwickelten IW-Formen, die irgendwann in der Zukunft auftreten werden - wenn die lokale Evolution „richtig“ verläuft.

Die Entwicklung der Menschheit in diesem „unseren“ Sonnensystem ist ein Spezialfall von Millionen ähnlichen Prozessen in diesem oder in anderen Universen.

Die Mechanismen der Hominisierung und Sapientierung folgen überall sehr ähnlichen Prinzipien, so daß es wenig Sinn macht, wenn man sich wünscht, irgendwo in einem anderen Sonnensystem im Herrschaftsbereich einer anderen IWA von NIW zu leben.

Hominisierung und Sapientierung sind von Gewalt, Brutalität, Terror, Not, Leid, Schmerz und laufendem Überlebenskampf geprägt. Z.B. gab es bei den Hominiden bis vor 30000 Jahren immer etliche Arten oder zumindest Unterarten der Gattung Homo.

Dem letzten Ausrottungs- und Vernichtungskrieg unter den Hominiden fielen die Neandertaler oder Urmenschen (auch Altmenschen) zum Opfer und es verblieb die Unterart Homo sapiens sapiens, nachdem die andere Unterart Homo sapiens neanderthalensis verschwunden war, dem Schicksal so vieler Pflanzen-, Tier- und Hominidenarten vorher folgend.

Der Urmensch ist seit fast 30000 Jahren ausgestorben -- es ist sicher, daß ihm irgendwann der Mensch nachfolgt. Sehr wahrscheinlich wird das durch den Menschen selber bewirkt werden, wobei die Vernichtung durch ABC-Waffen das schlimme Extrem ist, die Ersetzung des Menschen durch genveredelte, „vollkommene Menschen“ das gute und gewünschte.

Wie wird die Geschichte der Menschheit ausgehen ?

- Wird sich die Menschheit in einem ABC-Krieg selber vernichten, der plötzlich kontinentweit so hoch wallt wie Wut und Jähzorn im Menschen ?

- Werden die Menschen an irgendwelchen biologischen Seuchen aussterben oder durch astrophysikalische Katastrophen wie Asteroideneinschlag auf der Erde aussterben?
- Werden die Menschen sich im weiteren Verlauf der Natürlichen Biologischen Evolution (NBE) wandeln, immer weiter zu anderen Formen ?
- Werden die Menschen vielleicht doch dazu kommen, ihre eventuell vorhandenen kosmologischen Aufgaben zu erkennen und sorgfältig zu lösen, durch die Entwicklung von Superzivilisation, Supermaschinen, Superintelligenzen ... ?

Gedanken über eine zeitliche Begrenzung der Herrschafts- und auch Existenzzeit der Menschheit sind nicht neu:

- Anaxagoras, einer der bedeutendsten Vertreter der Ionischen Naturphilosophie und Zeitgenosse von Perikles, Aristophanes und Pheidias (Architekt des Parthenon auf der Akropolis zu Athen), floh vor der athenischen Willkürjustiz und erhielt fern von Athen die Nachricht, daß die Athener ihn zum Tode verurteilt hätten. Darauf sagte er: "Die Natur hat die Athener und mich schon lange vorher zum Tode verurteilt."

- Aristoteles von Stageira - daher auch der Stagirite genannt - vermutete, daß einstmals Automaten (Selbstbeweger) die Arbeit verrichten würden, die zu seiner Zeit von Sklaven getan wurde. Aristoteles war Schüler von Platon gewesen (Zeitgenosse von Sokrates und Perikles) und Lehrer von Alexander dem Großen am Königshof Pella in Makedonien gewesen.

- Etwa tausend Jahre später nahm Mohammed von Mekka biomedizinische und gentechnische Möglichkeiten von heute und morgen vorweg und vermutete, daß sie – die Menschen – durch ein anderes Geschlecht ersetzt werden, falls sie sich als untauglich erweisen sollten, den göttlichen Willen zu erfüllen.

Die alten Religionsschöpfer waren eben auch SF-Autoren. Die Vorstellung, daß die Menschen durch andere IW ersetzt werden, kann uralte sein und wurde schon in der germanischen Mythologie überliefert, die sicher auch nur die Gedanken viel früherer Epochen bewahrt hat.

Die Menschen damals glaubten an ein göttliches Walten bei der Ersetzung des Menschen durch ein anderes "Geschlecht" (so Mohammed), erst die modernen Technologien haben klar gemacht, daß das ein wesentliches Leistungsmerkmal der Superzivilisation ist, die aus der Technischen Zivilisation (TZ) nicht nur der Menschen hervorgehen muß.

*Die ganze Menschheit ist zum Artentod verurteilt, aber dieser Artentod ist erst der Anfang zu viel schöneren und höheren Entwicklungen.*

Wir kennen die triebhafte Neigung des Menschen zu Raub- und Mordlust, Grausamkeit, Egoismus, Narzißmus, Herrschsucht, ..., vor allem von Neid, Haß und Gier in ihren vielen Formen, was wir als das Böse im Menschen bezeichnen, die innere Bestie des Menschen.

Der Mensch hat sicher keine Schuld an seinen Genen, an seiner genetisch bedingten Veranlagung zum Bösen, mehr noch, wenn die Menschen nicht so wären, hätten über Hominisierung und Sapientierung keine Menschen entstehen können.

Das Böse im Menschen bildet gewissermaßen die häßlichen Reste der NBE, die dem Menschen von der Entstehung der Menschheit wie Eierschalen hinter den Ohren noch anhaften. Er muß diese Eierschalen abstreifen, d.h. er muß das Böse durch eine vollkommen beherrschte Gentechnik aus dem Genom des Menschen entfernen.

Wegen des Bösen im Menschen gilt: In der Herrschaftszeit der Menschen – im Anthropozoi-kum – dürfen auch an seinem zeitlichen Ende keine Supermaschinen in die Hände der Menschen kommen, da die Menschen wegen des Bösen in sich nicht dazu geeignet sind, mit ihnen ethisch fertig zu werden, sie also ethisch verantwortlich einzusetzen.

Menschen und Supermaschinen schließen sich gegenseitig aus. Darum wäre ein Moratorium für die Entwicklung von Nanomaschinen und AUTs (→ Hyperraumtechnik) angebracht.

Weil nun Wissenschaft, Maschinen- und Waffentechnik immer weitergehen und höher aufsteigen, wird die Weltraumgestützte Superzivilisation (WGS) mit ihren Supermaschinen sicher kommen, aber dafür müssen die Menschen wegen des Bösen in sich gehen, also aus der Realität verschwinden – für immer.

→ Die Menschen müssen ihre eigenen Nachfolger über eine vollkommen beherrschte Gentechnik in vollkommener IW-Form erschaffen, die frei vom Bösen ist.

Es wird nicht so sein, daß es in irgendeiner Zukunft einen letzten natürlichen Menschen gibt, der - umgeben von Wunderwerken der Superzivilisation – stirbt, weil etwa der Lebensimpuls der Menschen erloschen ist.

Es wird so sein, daß die letzten natürlichen Menschen in Reservaten leben und enden werden, unter der Aufsicht der gentechnisch veredelten „Menschen“ (in der SF-Literatur öfters als Androiden bezeichnet), die Supermaschinen und Superzivilisation immer höher und mächtiger entwickeln werden, und deren Lebensimpuls wird nie erlöschen, und diese Androiden werden vor allem niemals Kriege untereinander führen, auch keine gegen Tiere und Pflanzen. Sie werden vielmehr die Erde zu einem großen Paradies machen, die furchtbaren Verbrechen der Menschen an der Tier- und Pflanzenwelt rückgängig machen und im interplanetaren Weltraum weitere Paradiese erschaffen. .

Weil die religiösen Fanatiker und nach ihnen die ideologischen Fanatiker intelligenter und schöpferische Menschen als ihre Todfeinde ansahen und auf grausamste Weise töteten, hat sich erst etwa ab 1950 eine Literatur herausgebildet, die die Zukunft der Menschen und das Problem der Arten von IW (IWA) und ihrer TZ allgemeiner behandelt, nämlich die SF-Literatur. Hätten die Klerikalen nicht De Dominis, Savonarola, Vanini, Giordano Bruno und viele andere Freigeister des Mittelalters verfolgt und getötet, wären wir in Sachen IWA- und TZ-Entwicklung schon viel, viel weiter.

Schauen Sie nur auf die Schicksale von Giordano Bruno, Johannes Kepler und Galileo Galilei, und auch Isaac Newton wurde nur deshalb von Querelen der Kirche verschont, weil er seine Meinung für sich behielt !

Die Menschen wurden immer wieder neu von Generation zu Generation durch dümmliche Traditionen in den übelsten Narzißmus gezwungen, wo sie nur an sich und ihre eingebildete unsterbliche Seele, ihre Seligkeit und ihr Leben nach dem Tode dachten.

Allerdings haben die atheistischen Dogmen des 19. und 20. Jahrhunderts gezeigt, daß durch sie die Menschen nicht besser werden. Der Traum vom guten, sozialistisch erzogenen Menschen kostete über 100 Millionen Tote.

Der Atheismus hat seine Unschuld verloren, und weiterhin haben etliche Religionen gezeigt, daß sie im Prinzip die Menschen gut motivieren können, aber die Religionen stoßen den Menschen viel zu sehr in den Narzißmus, und das Gute tut der Mensch dann viel zu oft nur, um sein Seelenheil zu fördern. Der Mensch handelt also aus Selbstsucht, Nun, das ist sicher viel besser, als wenn er aus Selbstsucht tötet, aber wegen des Bösen im Menschen vermag der Mensch oft da keine Grenzen zu ziehen, wie man bei Großer Inquisition, Hexenverfolgungen, Religionskriegen und Staatsterrorismus gesehen hat: Die Bestie im Menschen vermag unter dem Deckmantel jeder „höheren“ Idee zu stehlen, zu rauben, zu töten ...

Im Grunde tendieren die Vorstellungen von Aldous Huxley in seinem Buch "The Brave New World" in Richtung der Ersetzung des Menschen durch Androiden. In Völuspá und Koran wird die Ersetzung der Menschen durch bessere IW klar formuliert bzw. angedeutet.

Jesus Christus hat den Menschen empfohlen, sich von dem zu trennen, was sie an ihnen selber am meisten stört. Nun, den Menschen stört an sich selber das Böse im Menschen. Also wird man das Böse herausreißen müssen und dürfen.

Charles Darwin hatte durch seine vielen Reisen die Menschen vor Ort in ihrer Unterschiedlichkeit erkannt und diese zum größten Teil auf ihre Erziehung zurückgeführt. Er staunte über diese Domestikation des zivilisierten Menschen, der bei anderer Erziehung ein "Wilder" geworden wäre. Die Sozialisten und Kommunisten waren überzeugt, den neuen guten Menschen, den sozialistischen Menschen, durch Erziehung zu schaffen.

Die Sozialisten und Kommunisten haben bei ihrer Erziehung versagt, und zwar durch Lern- und Denkfaulheit der Kader, Parteifunktionäre, Chefideologen ... und die vielen Massensterben. Man schätzt die im Auftrag der „höheren Idee“ Kommunismus gemordeten Menschen auf 98 Millionen. Die sozialistischen und kommunistischen Revolutionäre waren zu faul, um laufend das neu hinzukommende Wissen ihrer Zeit zu lernen und in die bestehenden Vorstellungen und Modelle einzuarbeiten. Wissenschaftlicher Sozialismus - wenn man nicht das Literaturstudium macht, um den Anspruch der Wissenschaftlichkeit zu erfüllen – wie soll da der Sozialismus wissenschaftlich sein können ?

Inwieweit kann man die Entwicklung vom Menschen zum Androiden durch Erziehung und Lebensumstände der faktisch geleisteten Herstellung von Androiden aus einer gentechnischen Veredelung des menschlichen Genoms vorwegnehmen ?

Das ist wirklich eine sehr interessante Variante um Domestikation, Erziehung zum sozialistischen oder demokratischen oder ... Menschen - die Erziehung zum "Androiden":

- Inwieweit kann durch Erziehung der durchschnittliche Mensch den Übertritt in die Art *Homo sapiens technicus* in seiner Psyche simulieren ?
- Kann der Mensch geistig einen Artenwechsel für seine Person erreichen ?
- Oder anders gefragt: Waren die großen Genies der Menschen überhaupt noch im Sinne des Durchschnittsmenschen "Menschen" ?

Das Gehirn des Menschen ist so leistungsfähig, daß es praktisch den bisherigen biologischen Artenbegriff sprengt. Eingeleitet wurde das allerdings schon wohl vor über 1 Million Jahren, als viele Versionen des *Homo erectus* auf der ganzen Erde miteinander konkurrierten und sich jeweils in Grenzen in unterschiedliche Richtungen und Kulturen entwickelten, aber noch für Jahrhunderttausende untereinander einkreuzungsfähig mit fruchtbaren Nachkommen waren.

Intelligenz, Vernunft, Kultur, Zivilisation, Domestikation ... führen zu dem evolutionär neuen und verblüffenden Effekt, daß 2 Geschöpfe - das eine lebt wie ein wildes Tier unter primitivsten Bedingungen und das andere lebt in einer kulturell und zivilisatorisch anspruchsvollen Umgebung mit entsprechender Lebensführung und Lebenszielsetzung - trotz extremer Unterschiedlichkeit über natürliche Zeugung und Fortpflanzung miteinander Nachkommen haben können.

Das ist eine reine Folge der ungeheuren Leistungsfähigkeit und Variabilität des menschlichen Gehirns und darum ist es vernünftig, zu fragen, wie hoch das Gehirn des natürlichen Menschen durch gute Ausbildung und Lebensführung "seinen" Menschen führen kann.

Einige Fragen:

- Ist es - wie bei der EDV mit der Emulation von Rechnern auf anderen Rechnern - möglich, daß das menschliche Gehirn durch gutes Lernen und Denken "seinen" Menschen zum Vernunftwesen machen kann ?
- Kann es einen Artenwechsel simulieren, wobei nach den obigen Ausführungen der biologische Artenbegriff bei der Gattung *Homo* seit vermutlich 1 Million Jahren nicht mehr korrekt anwendbar ist ?
- Ein "Wilder" kann ein "Zivilisierter" werden - kann ein "Zivilisierter" auch ein "Androide" werden ?
- Kann der Mensch die Todesgrenze der Arten der natürlichen Hominiden in Richtung humanoider Vernunftwesen - also Androiden - rein durch geistige Kraft, rein psychisch überschreiten ?

Hier ist deutlich zu sehen, daß sowohl das menschliche Gehirn - und das ist keine Fiktion ! - als auch die Superzivilisation - das ist eine Fiktion ! - ganz wesentliche völlig neuartige Entwicklungen zulassen, sowohl in persönlicher Hinsicht als auch in zivilisatorischer, technologischer, kosmologischer Hinsicht über die Superzivilisation. Damit ist erwiesen:

Die Beobachtung der Evolution läßt als sicher erscheinen, daß der alte Satz von Max Weber "Nur um der Hoffnungslosigkeit willen ist uns die Hoffnung gegeben. "

eben nicht stimmt, und auch nicht das, was Steven Weinberg sagte:

*„Je mehr wir über die Welt wissen, um so sinnloser erscheint sie auch.“*

Wenn man die beobachteten Zeiträume immer größer werden läßt, ebenso die dimensionale und räumliche Ausdehnung der beobachteten Realität, dann tritt so etwas wie ein absoluter Sinn hervor. Dafür muß man die realen Entwicklungen um einen Faktor von  $10^{20}$  stauchen. Vor dem geistigen Auge laufen dann Prozesse, die in der Realität 10 Billionen Jahre dauern, in wenigen Sekunden ab.

Die Sicht auf hinreichend große Zeiträume sowie die Fiktionen der Superzivilisation und Superintelligenzen vermögen sogar die Theodizee aufzulösen, aber sie zeigen auch die Unausweichlichkeit des letzten "Generationenkonfliktes" im Umfeld der Menschen, nämlich den Konflikt der natürlichen Menschen mit ihren eigenen Produkten, und zwar vornehmlich den gentechnisch verbesserten "Menschen" oder Androiden.



Man kann hier eine Verhaltensregel ableiten, die eigentlich ganz einleuchtend ist: Wann werden wohl Vernunftwesen am ehesten bereit sein, Gnade gegenüber den natürlichen Menschen walten zu lassen? Wenn die Menschen selber Gnade zu Zeiten ihrer Herrschaft haben walten lassen, und das bevorzugt gegenüber den Schwächsten, und das sind Tiere und Pflanzen - angeblich eine Schöpfung Gottes wie der Mensch.

Die Entwicklung der TZ zur WGS bringt es mit sich, daß die Supermaschinen zur Herstellung des Genoms von Androiden nur einige Dutzend Jahre benötigen wird. Die Herrschaft der natürlichen Menschen in diesem Sonnensystem wird also spätestens in einigen Jahrhunderten vorbei sein. Dann ist das Anthropozoikum vorüber und das nächste Zeitalter, das Kyberzoikum, hat begonnen. Die unter der Aufsicht von Androiden in ihren Reservaten lebenden letzten natürlichen Menschen werden dann von der Gnade der Androiden leben müssen. Es ist empfehlenswert, daß die Menschen diese Gnade der Androiden nicht zu sehr strapazieren, indem sie im Anthropozoikum etwa alle höheren Tierarten auslöschen.

Die Epoche der Menschheit ist nur dann sinnvoll gewesen, wenn die Menschen die Androiden erschaffen haben, humanoide Vernunftwesen oder VIW, frei vom Bösen. Diese VIW stehen in der Rangstufe von Intelligenz, Vernunft, Einsicht usw. so viel höher als der Mensch wie der Mensch gegenüber einem Affen.

Die VIW erschließen und besiedeln das Sonnensystem der Erde und als Vernunftwesen - also als IW ohne das Böse - dürfen sie auch interstellare Reisen machen zu anderen Sonnensystemen. VIW dürfen Sternenreiche bilden.

Wenn die natürlichen Menschen ihre Aufgaben richtig erledigen, werden sie Androiden oder andere VIW - frei vom Bösen - erschaffen, und diese werden u.a. möglichst viele, große, artenreiche und langlebige Lebensinseln bis Paradiese errichten und erhalten.

Auch die Androiden werden nicht das Ziel der Evolution sein, sondern nur wieder eine Zwischenstufe. In einer zeitlich weiträumigen Evolution reichen nicht nur nicht die Menschen und die Menschheit, sondern auch nicht die Androiden und ihre IWA als wesentliche Bezugspunkte aus. Dafür benötigen wir neue Begriffe wie den des Sternkinde.

Die Zeit „davor“ ist die Welt vor dem Auftreten der Androiden, die Zeit „danach“ die Welt nach dem Auftreten der Androiden und dem allmählichen Verschwinden der Menschen, wenn der Mensch seine Macht an die von ihm entwickelten Androiden abgegeben hat.

Die Zeit „danach“ ist nach der Epoche der natürlichen Menschheit,

- wenn die Menschen in den Androiden aufgegangen sind, die sich nun selber auf synthetisch-technischem Wege mittels IWE weiter und höher entwickelt haben,
- wenn die Androiden ihre Kultur entwickelt und unser Sonnensystem zu einer großen „Maschine“ mit der Sonne als zentralem Fusionsreaktor ausgebaut haben,
- wenn die Androiden als VIW die Geschöpfe der NLS in ihre Gemeinschaft als willkommene Gäste „auf ewig“ aufgenommen und somit ein vollkommenes Paradies geschaffen haben,
- wenn die Androiden vom Flug zu anderen Galaxien träumen wie wir Menschen heute vom Flug zu anderen Sternen ...

Das ist die Zeit „danach“ - die Zeit nach der Menschheit in unserem Sonnensystem. Die Androiden werden die Metrik über dem Raum Sternkinde, also die Verfassung für ihre VIW-TZ, zur Vollkommenheit entwickeln, als Metrik des Paradieses, als optimale Verfassung für VIW-Staaten, mit Regierungswissenschaft und Staatslehre.

Vorstellungen aus alter SF über Androiden und Androidenzivilisation:

- Elfen (Lichtalben), Elfenwelt, Erde bzw. Midgard nach der Götterdämmerung..
- Reich Gottes auf Erden mit Engeln.

Meinungen, die angeblich Jesus Christus dazu hatte:

- „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.“
- „Die im Himmel lebenden Verstorbenen haben himmlische Körper.“

Was bei den Menschen als Übergang vom Anthropozoikum zum Kyberzoikum (das ist genau die Götterdämmerung in der Mythologie der Germanen) und in der Zeit „danach“ geschieht, womit auch erst eine objektivierte IW-Sinnerfüllung möglich wird, muß auch bei anderen IWA und TZ geschehen, die ebenfalls über NBE entstanden sind. Es ist bei allen über NBE in Raum und Zeit entstandenen IWA und TZ so, daß sie zu einer nichtartenspezifi-

schen Denkweise und zu VIW-Formen übergehen müssen. Wenn wir in den nächtlichen Himmel schauen in das Sterngeflimmere, so mögen manche fremde Sonnensysteme ebenfalls Ort von IWA- und TZ-Entwicklungen sein, die uns nachhinken oder vorausziehen mögen. Die Bereitschaft zum Übergang auf

- nichtmenschliche bzw. nichtartenspezifische Denkweise mit allgemeiner IW-Software und
- nichtsexuelle und ein- oder mehrgeschlechtliche, technisch unterstützte Fortpflanzung mit gleichzeitiger Optimierung der erzeugten IW-Babys,

wie das u.a. im Zusammenhang mit Biotech-Familien nahe liegt, ist also unumgänglich und nicht spezifisch für diese Menschheit.

Der Weg führt also vom Dryopithecinen über den Menschen zum Lichtalben, dem humanoiden VIW aus Fleisch und Blut, mit Hilfe einer vollkommen beherrschten Gentechnik aus dem Genom des Menschen erzeugt, als Fortsetzung der Sapientierung. Es war ein Weg voller Mühen und Gefahren, Unsicherheit und Unwissenheit, und alle diese Mühen und Nöte, Bestrebungen und Nöte der „Altvorderen“ über viele Millionen Jahre bekamen ihren Sinn erst durch die Leistungen der Nachkommen, wenn diese das Werk zu einer Höhe, Wirkung und Dauer führten, die allen vorhergehenden Mühen ihren wahren Wert in der Ewigkeit zuwiesen. Das ist der Auftrag für die Zeit „danach“.

Weil alle Lebensformen nur Zwischenstufen und Übergangsformen zu höheren Formen sind, also sind auch die Androiden nur ein weiterer Schritt zu noch viel höherer Vollkommenheit, nämlich der Superintelligenz - allerdings verliert sich da die Entwicklung aus NIW-Sicht in den Wolken.

Es gilt vorerst, die Supermaschinen der Superzivilisation zu erschaffen, mit deren Hilfe die Androiden gebaut werden, die ihrerseits wieder die Superintelligenzen, KIW, Götter, KB ... erschaffen werden.

Der weitere Weg der Menschheit ist nun klar: Zuerst sind von den Menschen die VIW zu erschaffen, und mittelbar über uns Menschen leistet dies dann auch das uns einhüllende Sternkind, denn wir sind seine Werkzeuge, unsere Staaten seine Organe ... Für noch lange Zeit werden die so erschaffenen VIW-Generationen einer laufenden Höherentwicklung unterworfen sein. Ob es für diese Höherentwicklung überhaupt Endformen gibt, ob es konvergente Formen für VIW, Superintelligenzen, KIW, „Götter“ sowie für ihre Macht und Vollkommenheit oder auch eine Grenze nach oben gibt, wissen wir heute noch längst nicht, aber es ist sehr unwahrscheinlich.

Nach allem, was wir von unserer Beobachtung von Natur, Realität, Wirklichkeit ... wissen, gibt es darin keine End- oder Höchstformen, die tatsächlich den Abschluß oder Höhepunkt einer jeden Entwicklung darstellen.

Selbst wenn Protonen, Neutronen, Elektronen usw. Endformen einer Evolution der anorganischen Formen wären, so wären sie Endformen nur und nur in Bezug auf unser Universum. Auch Weiße Zwerge, Neutronensterne und Schwarze Löcher als sogenannte Endzustände von Sternen sind das nur in Bezug auf unser Universum, denn sie unterliegen einer weiteren langsamen Entwicklung und dann, beim Untergang oder Verfall des sie einbettenden Universums werden ihre 5D, 6D, 7D ... Wesenheiten im einbettenden 5D, 6D, 7D ... Raum aufgelöst und in die Bildung neuer Formen wieder eingearbeitet.

Nicht nur das interstellare Gas, Sterne und Galaxien in den Universen werden recycelt, sondern auch Universen, Hyperräume, Pararäume ... bei Sicht auf beliebig große Zeiträume und höhere Dimensionen.

Wir müssen jetzt also zuerst die Androiden entwickeln, diese entwickeln ihrerseits Superintelligenzen ... Nun gilt es, Kopf und Herz der Menschen zu klären, damit sie bereit sind, die natürliche Menschheit als eine nur flüchtige Species anzusehen, die sich selber gentechnisch zu einer weit höheren Vollkommenheit entwickeln muß, damit die Menschheit wegen des Bösen im Menschen keine verlorene Species ist. Davon hängt ab, wie der „Himmel“ aussehen wird und wie unsere Hoffnungen zu kanalisieren sind.

Aber nicht das Anthrozoikum und noch nicht einmal das Kyberzoikum, sondern erst das Theozoikum liefert die Antworten und Lösungen für unsere heutigen Probleme, verknüpft mit einer Evolution der Universen, Hyperräume, ..., m-Kosmen ..., in die IWA- und TZ-

Entwicklungen in ihren höchsten Entwicklungsformen sinnvoll, planvoll und mit großer Wirkung eingreifen können mit der Hoffnung, wunderschöne, reichhaltige und wirklich ewige Paradiese zu erschaffen, in denen möglichst viele Geschöpfe bei möglichst großer Artenvielfalt und Individuenanzahl pro Art in möglichst großer Harmonie bei möglichst großer Wirkung in der Ewigkeit zusammen leben.

Der persönliche Weg führt über unablässiges Lernen, Forschen und Denken, besonders in Kosmologie, AUTs, Theorien über Entwicklung, Schicksal und Wirkung beliebiger IW, IWV, IWA, TZ, Universen, ..., m-Kosmen, ... , was Kosmogonie, Staats- und Wirtschaftswissenschaft einbeschließt, wobei die folgende Sequenz in vieler Hinsicht als sehr interessant erscheint:

*Kosmologie → Kosmogonie → Staatswissenschaft und Staatstheorien →  
Parteiprogramme → Regierungs- bzw. Oppositionsarbeit →  
Bau von Supermaschinen und Superzivilisation → ...*

### 3.17 2. Christianisierung und APx-Parteien

APx	Aionik-Partei oder Aionik Party für den Staat x
TZ	Technische Zivilisation
WGS	Weltraumgestützte Superzivilisation
GRS	Großraumschiffe
RWS	Rotierende Weltraumstationen
PBA	Planeten- und Mondbasen, natürlich oder künstlich
SF	Science Fiction, von Realistischer Zukunftsschau (= Ionische Naturphilosophie) bis Fantasy (als Genre)
WGS	Weltraumgestützte Superzivilisation, vorläufiges Ziel der Evolution beliebiger IWA- und TZ-Entwicklungen, umfaßt auch alle Vertreter biologischen, technischen ... Lebens im betreffenden Sonnensystem (= Organismus 3. Stufe), wird auch als Sternenkind bezeichnet.
VIW	Vernunftwesen mit beliebigem Bauplan, schon weithin vollkommen, mit stabilem und hohem Vernunftpegel, Ein Androide ist ein aus dem Genom des Menschen mit Hilfe einer vollkommenen Gentechnik entwickeltes VIW
IWE	Entwicklung und Konstruktion von IW durch IW, mit dem eigentlichen Ziel der Herstellung von VIW, KIW
UGS	Universumgestützte Superzivilisation
KGS	Kosmosgestützte Superzivilisation, wie Kosmozivilisation
KIW	VIW bis hin zur Stufe von Superintelligenzen mit kosmischer Wirkungsfähigkeit
KB	Kosmischer Baumeister, höher entwickelte Formen der KIW
NIW-TZ	TZ von NIW
	VIW-TZ TZ von VIW, identisch mit einer WGS von VIW als Zivilisation von Androiden, VIW beliebiger Herkunft und Gestalt ..., als Paradies strukturiert mit Hilfe der Supermaschinen der Superzivilisation
KIW-TZ	TZ, deren Träger KIW sind, bis hin zu einer Kosmozivilisation quer über die Dimensionen hinweg, die mehrere Universen, Hyperräume, Pararäume ... umfassen kann
VIW-Zoikum	Kulturepoche oder Herrschaftszeit von über IWE entwickelten VIW
KIW-Zoikum	Kulturepoche oder Herrschaftszeit einer über IWE entwickelten IWA von KIW, in einem Universum oder Teilgebiet des einbettenden Hyperraums, Pararaums ...
Sternenkind	Gesamtheit aller Lebensformen gemeinsamen Ursprungs in einem Sonnensystem, in einer bestimmten Entwicklungsphase eines Sonnensystems identisch mit der NLS, Organismus 3. Stufe, kann im Verlauf über Dutzende von Milliarden Jahren aus total verschiedenen Bauelementen aufgebaut sein. In unserem Sonnensystem auf unserer Erde gab es vor 4 Milliarden Jahren an Lebewesen nur Prozyten und erste Bakterien, und das waren dann die Bauelemente des einhüllenden Sternenkindes, im Kambrium vor 550 Millionen Jahren gab es bereits in den Meeren eine reiche Fauna und Flora aus Metazoen, und demnach gehörten dann auch diese alle zu den Bauelementen desselben einhüllenden Sternenkindes (Aionik-Graph).

Die 2. Christianisierung wurde beschrieben in

- AIONIK X, Kap. 1.12 bis 1.18 und
- hier in AIONIK IV in Kap. 3.11.

Die APx-Parteien sollen politisch durchsetzen, was das Weltgericht erst noch beschließen muß, denn die Gründung und Führung der APx-Parteien miß ohne Gewalt und mit größtmöglicher Zustimmung aller Menschen aller Nationen und Völker erfolgen.

Politische Maximen für die APx-Parteien:

- Angestrebt und befolgt wird eine Politik der Mitte.
- Ignoranz, Überfluß und Arroganz der Macht am oberen Ende und bittere Not am unteren Ende der Gesellschaft dürfen nicht toleriert werden.
- Es ist eine 2-stufige Wirtschaftsordnung anzustreben, wo in Staatsbetrieben jeder Arbeit bekommt, sich aber immer für private Betriebe bewerben kann, so daß es Arbeitslosigkeit nicht gibt.
- Es gelten die Grundlagen und Forderungen der 2. Christianisierung auf der Basis der Fiktion Sternenkind anstatt der alten SF-Vorstellungen wie Jenseits, Seele, Auferstehung von den Toten, Leben nach dem Tode ...
- Es gelten die buddhistisch-metrischen bzw. christlich-metrischen Gebote im Raum „Gesellschaft“, deren Elemente Menschen, Tiere und Pflanzen sind (nur in dieser Richtung erfolgt eine Orientierung an der Predigt zu Benares des „Buddha“ bzw. an der Bergpredigt von Jesus Christus). .

- Wissenschaft und Supertechnik sind mit allen Kräften zu entwickeln, um in das Zeitalter der Supermaschinen und Superzivilisation zu gelangen.
- Tiere und Pflanzen haben ein prinzipielles Recht auf artgerechtes Leben sowie zur ungehinderten Verbreitung und Migration auf der ganzen Erde.
- Paradiesformung und –erhaltung mit den Mitteln der Superzivilisation sind verpflichtend.
- Die Forschungen für IWE sind mit höchster Dringlichkeit zu fördern, denn das Ziel ist der möglichst schnelle und sichere Übergang NIW-Zoikum → VIW-Zoikum. Parallel dazu sind die Supermaschinen der Superzivilisation zu entwickeln.
- Die ganze Erde ist als Paradies auszubauen, damit sie im besten und schönsten Zustand den Androiden übergeben werden kann.
- Es wird die großtechnische Erschließung des Weltraums zum Aufbau einer WGS angestrebt, wobei die Sonne als zentraler Fusionsreaktor und Energielieferant dient – Ausbau des Sonnensystems zu einer gigantischen Supermaschine. .

Gegenwärtig leben wir noch in einer Technischen Zivilisation (TZ), aber unser nächstes Ziel umfaßt die Entwicklung einer möglichst hoch entwickelten und zeitlich stabilen Weltraumgestützten Superzivilisation (WGS) in unserem Sonnensystem ganz im Sinne so vieler SF-Autoren, wobei in die beliebigen Lebensinseln im Weltraum eine möglichst arten- und individuenreiche Tier- und Pflanzenwelt bei größter Sicherheit, Harmonie, Dauer und Wirkung in der Ewigkeit zu integrieren ist.

*Diese alle bilden den Astralleib des einhüllenden Sternenkindes,  
das im Prinzip unsterblich sein und ewig leben kann.*

Ein wichtiges Ziel ist, im Weltraum möglichst viele solcher mit reichem Leben erfüllten Welteninseln oder Paradiese zu erschaffen, die unter dem mächtigen und dauerhaften Schutz der Supertechnik der WGS stehen (Paradiesformung im ganzen Sonnensystem).

Die Aionik ist entwickelt worden mit dem Ziel, alle Phänomene naturwissenschaftlicher, technischer bis gesellschaftlicher Art unter möglichst wenigen, aber sehr einleuchtenden Prinzipien zu vereinheitlichen und zu harmonisieren, wozu gehören: Multidimensionale Realitätsvorstellungen und Weltsysteme, hauptsächlich universumexterne Kosmophysik, axiomatische Gründung von Kosmologie und Zivilisationsforschung (Kosmologische und Zivilisatorische Logik), fortlaufende Evolution der IWA und TZ gemäß

- ... → NIW → VIW → Superintelligenzen → KIW → ...
- ... → NIW-TZ → VIW-TZ → KIW-TZ → ...
- ... → TZ → WGS → UGS → KGS → ...
- ... → NIW-Zoikum → VIW-Zoikum → KIW-Zoikum → ...

Das höchste Ziel der Transhominisierung ist die Höherentwicklung der Menschen, schrittweise über Androiden zu Superintelligenzen.

Die sich darauf stützende Bewegung – die 2. Christianisierung - soll eine „weltweite“ Bewegung der natur-, ingenieur-, staats-, wirtschaftswissenschaftlich sowie an Supertechnik, SF, Tier- und Pflanzenschutz interessierten Menschen sein, die die Verantwortung der Menschen für alles Leben in unserem Sonnensystem akzeptieren und entsprechend eine unser Sonnensystem umfassende Weltraumgestützte Superzivilisation (WGS) zum Schutz des Lebens aufbauen wollen.

Die Aionik-Bewegung ist eine Bewegung der kreativen, naturwissenschaftlich und hochtechnologisch interessierten Menschen, die ihre Verantwortung für alles Leben in unserem Sonnensystem auf sich nehmen und als Hüter des Lebens die unser Sonnensystem umfassende WGS aufbauen wollen. Wer sich der Aionik-Bewegung anschließt, muß wissen, daß die Transhominisierung der Menschen zu Androiden unbedingt notwendig und so schnell und sicher wie nur möglich vom Menschen zu leisten ist. Die Aionik verklärt nicht, sondern sie fordert zur praktischen Mitarbeit auf.

Die Aionik-Bewegung ist keine Jugend-Bewegung, sondern eine politische Bewegung quer durch die ganze Bevölkerung, und damit wird der Versuch gemacht, u.a. folgenden fehlerhaften Zustand in der Gesellschaft zu überwinden:

Ein enges Zusammenarbeiten von Tier- und Pflanzenschützern mit Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- und Staatswissenschaftlern ist für eine Harmonisierung von Superzivilisation und Leben unumgänglich und muß in der Zukunft die Politik wesentlich bestimmen.

Eine politische Bewegung muß ein repräsentativer Spiegel der ganzen Gesellschaft sein, nach Alter, Geschlecht, Herkunft ...

Bei einer politischen Bewegung müssen sich so viele Menschen wie nur möglich wiederfinden und Tiere und Pflanzen müssen optimal geschützt sein. U.a. genau für diesen Zweck der Parteiengründung sollte es eine dauerhafte Einrichtung sein, daß sich Menschen - im Gegensatz zur bisherigen Praxis darunter insbesondere auch viele Forscher, SF-Fans, Wissenschaftler, Wissenschaftsjournalisten, SF-Autoren, Tier- und Pflanzenschützer, Erfinder, Privatgelehrte ... - an bestimmten Orten zu bestimmten Zeiten treffen, und daß dann daraus eine entsprechende politische Bewegung entsteht, die in eine genau geplante politische Kraft in Form einer Partei übergeht, die ihre Erneuerung immer wieder auf eben diesen Treffen erfahren kann.

Wichtig ist die Offenheit, so daß möglichst viele Menschen Zugang haben und sich selber in dem Gedankensystem wiederfinden.

Vorschlag für Orte und Zeiten dieser Treffen:

- Europa in Deutschland auf der Ehrenbürg, einem kleinen Bergsattel zwischen Erlangen und Forchheim, im Einzugsgebiet der Fränkischen Schweiz, 32 km nördlich Nürnberg, jeweils am letzten Sonntag im August, und

- Nordamerika im Provincial Park von Queensland (Camping-Platz in der Nähe), an der Bundesstraße 3 (Trunk Highway #3), 40 km westlich von Halifax am Atlantik gelegen, Nova Scotia, Kanada, jeweils am letzten Sonntag im Juli.

Sollten diese Orte zur Zeit der Treffen von anderen Gruppen belegt oder irgendwie gesperrt sein, so kann man spontan auf irgendwo in der Nähe liegende Treffpunkte ausweichen. Dieser Hinweis ist wichtig, da jederzeit Ort und Zeitpunkt des Treffens von anderen Interessengruppen belegt werden mögen oder das Gelände durch beliebige Prozesse unzugänglich wird.

Bei diesen Treffen können insbesondere SF-Filme und wissenschaftliche Lehrfilme gezeigt, SF-Hörspiele oder wissenschaftliche Vorträge von Forschungsinstituten der internationalen Spitzenforschung abgehalten, Job-Börsen, Publikationen und neueste Forschungsergebnisse diskutiert, Maßnahmen und Erfahrungen aus Tier- und Pflanzenschutz beredet werden ...

Wie sollen sich die Leute auf diesem (SF-)Treffen als SF-Fans ... gegenseitig erkennen ?

Das könnte so erleichtert werden, daß man sich etwa eine Titelseite von der Weltraumserie „Perry Rhodan“ oder einer anderen SF-Serie ans Fahrrad, Auto oder Zelt hängt, oder eine wissenschaftliche Zeitschrift, oder auch das vom Autor verwendete Markenzeichen (Symbol, Logo ... ), groß abgebildet auf der ersten Seite in jedem Buch der AIONIK-Reihe.

Bei diesen (SF-)Treffen können sich gerne bestehende Organisationen im Bereich um SF, Wissenschaft, Tierschutz ... einschalten. Zu denken wäre da an SF-Clubs, wissenschaftliche Institute, Verlage für wissenschaftliche oder SF-Literatur, Tier- und Pflanzenschutz-Vereinigungen wie Green Peace ...

Man kann diese SF-Treffen mit wissenschaftlichen Tagungen z.B. über Kosmologie, Hochenergiephysik, Mikrobiologie, Paläoanthropologie, Molekularbiologie, Staats-, Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften kombinieren. Über die kosmologische und zivilisatorische Logik werden diese wissenschaftlichen Disziplinen alle zusammen geführt.

Interessante Diskussionsthemen bei diesen Treffen sind z.B.:

- Wie sieht die beste Sequenz vom Weltsystem über Staatswissenschaft bis zur Sinnschöpfung aus ? Beispiel:

- Kosmologische und zivilisatorische Logik Kosmologien, AUTs Theorien für IWA- und TZ-Entwicklungen in (Mini-, Meta-, Mega-)Universen ...

- Kosmogonien zur Sinnschöpfung Staatswissenschaft Staatstheorien Parteiprogramme Regierungs- und Oppositionsarbeit

*kosmologische und zivilisatorische Logik → Kosmologien, AUTs →*

*Theorien für IWA- und TZ-Entwicklungen in (Mini-, Meta-, Mega-)Universen ... →*

*Kosmogonien zur Sinnschöpfung → Staatswissenschaft → Staatstheorien →*

*Parteiprogramme → Regierungs- und Oppositionsarbeit*

- Was sind die besten Fiktionen bis wissenschaftlichen Modelle für eine Sinnschöpfung für Realität, Leben und Zivilisation ?

- Wie leistet man die Entwicklung der unser ganzes Sonnensystem umfassenden WGS bei einer optimalen Harmonisierung von Superzivilisation und Leben am besten, schnellsten, sichersten ... ?

Es ist die Gründung der Staatswissenschaft und die Entwicklung von Staatstheorien notwendig, um auf wissenschaftliche Weise optimale Verfassungen und Gesetzssysteme zu entwickeln.

Wir benötigen Theorien über Verfassungen, Staaten und Staatsformen, Gesetzssysteme ..., wobei man das Phänomen Staat immer mehr auch naturwissenschaftlich und ingenieurtechnisch angeht, den Staat als Maschine oder Raum auffaßt, Ethik als metrisches Problem über einem Raum ...

Jedermann weiß, daß in einer Gesellschaft Arbeitsteilung notwendig ist, aber wie die Geschichte gezeigt hat, kann man dieses Prinzip nicht auf die Politik übertragen. Es kann sich kein Mensch darauf verlassen, daß die Politiker ihre Arbeit korrekt und vernünftig machen - es ist eher in Abstützung auf Alltag und Geschichte anzunehmen, daß sie nicht selten total korrupt bis unfähig sind oder gleich laufend Mist bauen.

Wenn das Prinzip der Arbeitsteilung aber in der Politik nicht gilt, dann muß eigentlich jeder Mensch bereit sein, irgendwann im Laufe seines Lebens politisch aktiv zu werden und zu sein. Und so müssen laufend demokratische Parteien nachgegründet werden, um die alten undemokratisch gewordenen Parteien abzulösen.

Es sind nüchtern denkende und gut ausgebildete Leute dazu zu ermuntern, sich in so hinreichender Anzahl und so intensiv um politische Posten ... zu bemühen, daß die Neurotiker ... keinen Platz und keine Chance haben.

Möglichst viele Verwaltungs- und Regierungsfunktionen sind durch Firmen, Industriezweige, Fachleute ... zu lösen, aber es ist darauf zu achten, daß die Kreativität der Privatwirtschaft sich nicht darin erschöpft, die persönliche Gier zu befriedigen, denn wir wissen nur zu gut:

*Der im Erregungszustand der Gier befindliche Mensch ist echt temporär irrsinnig.*

Diese Irrsinnigkeit kann man bei allem feststellen, auf das die Gier eines Menschen gerichtet ist, z.B. beim Geld, und dieser Irrsinnigkeit erliegen meistens bevorzugt die Menschen, die schon sehr viel Geld haben. Es muß gewährleistet sein, daß die persönliche Gier der Menschen in der Privatwirtschaft genau beobachtet und reglementiert wird.

*Es gibt Grenzen der Privatisierung und Kapitalisierung, die nie überschritten werden dürfen – das ergibt sich aus der Psyche des Menschen, in der Herrschsucht, Gier, unkontrolliertes Gewinnstreben, Egoismus ... zu mächtig sind.*

Darum wird eine 2-stufige Wirtschaftsordnung angestrebt, in der es das Phänomen von Arbeits- und Obdachlosigkeit nicht gibt.

Aus dem Arbeitsbereich von Beamten, Behörden und dem Öffentlichen Dienst wird ist aber dennoch alles herauszunehmen, was nicht unbedingt hoheitlich geregelt und getätigt werden muß. Regierung, Parlament, Gesetzgebung, Münzrecht, Polizei, Zoll ... sind sicher hoheitlich, aber nicht Elektrizitäts- und Wasserversorgung, Post, Bahn-, Busverkehr, Telephon, Fernsehen, Müllabfuhr ...

Die Privatisierung wichtiger Zulieferungen oder Dienstleistungen für die Bürger dürfen aber nicht durch die Gier der Zulieferer und Dienstleister dadurch für die Bürger untauglich werden, weil diese zu unzuverlässig oder zu teuer sind.

Es bedarf also einer staatlichen Kontrolle und einer Deckelung aller Preise, auch der Gehälter der Manager ..., weil die sittliche Kraft der Menschen zur vernünftigen Selbstbescheidung offensichtlich nicht ausreicht.

Die Verwaltung von Kommunen und Ländern ist kein Selbstzweck, sondern eine Dienstleistung, die möglichst bewährten Standards zu folgen hat. Es sind laufend Vergleiche in der Leistungsfähigkeit und Wirkung von unterschiedlichsten Kommunalverwaltungen durchzuführen und die schlechtesten sind ebenso laufend anzuprangern.

Die Erfüllung der grundlegenden Funktionen für die Kommunal- und Landesverwaltung ist zu standardisieren durch eine möglichst leistungsfähige und billige, aber gut erprobte Energie- und Wasserversorgung, Müllabfuhr, Warmwasserversorgung und Heizung, Hard- und Software für Expertensysteme zur Kommunalverwaltung ...

Es muß nicht jede Kommune immer wieder neu das Rad erfinden.

Die optimale Verwaltung einer Kommune ist ein ingenieurtechnisches Problem, das von entsprechenden staatlichen Forschungsinstituten und Produktionsbetrieben zu lösen ist, und dann kann vielleicht private Betriebe die Standardlösungen mieten oder kaufen. .

Tier- und Pflanzenschutz (siehe den Zivilisation-Leben-Vertrag) sind mittels metrischer Vorgaben umzusetzen: 15% der Landfläche und 15% der Gewässerfläche eines jeden Staates sind als Tier- und Pflanzenreservate zu deklarieren und dementsprechend vor dem Menschen und seinem Zugriff zu schützen.

In den Städten sind viele und möglichst große „grüne Lungen“ mit Wasserstellen anzulegen, auch etwa wieder 15% der ganzen Stadtfläche einnehmend, so daß in Grünanlagen und großen beheizten Tiergärten innerhalb großer Städte bedrohte Tier- und Pflanzenarten überleben können. Auf diese Weise könnten bedrohte Tierarten von Madagaskar und Südamerika gerettet werden und eine neue Heimat finden.

Grausame und nicht artgerechte Massentierhaltungen, -transporte und -versuche sind in den Verfassungen zu verbieten, ebenso grausame Fangmethoden wie mit Tellereisen oder artenbedrohendes Leerfischen der Ozeane.

Maximale Förderung von Forschung, Wissenschaft, Hochtechnologie und Ausbildung muß mit maximalem Tier- und Pflanzenschutz einher gehen, und das geht nur, wenn diese beiden Strömungen kunstvoll in Harmonie zueinander gebracht werden (Paradiesformung).

Tier- und Pflanzenschutz sind in Harmonie mit der kommenden Superzivilisation zu bringen:

- Die Landschaft darf nicht immer weiter überbetoniert werden.
  - Tiere und Pflanzen ist ein eigenständiges Recht auf Unversehrtheit, artgerechtes Leben sowie das Leben überhaupt zuzusprechen, was in den Verfassungen der Staaten zu verankern ist.
  - Der Mensch braucht die lebendige Natur aus sehr vielen Gründen und mit der fortlaufenden Vernichtung der (natürlichen) lebendigen Schöpfung (Gottes) sägt er sich den Ast ab, auf dem er selber sitzt..
  - Schutz und Bewahrung der lebendigen Schöpfung erfordern, daß die Menschen nicht andere Geschöpfe von der Erde verdrängen. Es ist also zwingend, daß sich die Menschen eine gewisse Selbstbeschränkung auferlegen.
  - Es ist eine Parallelgesellschaft von einer reichen Tier- und Pflanzenwelt in den von Menschen bewohnten Gebieten anzustreben.
  - Den Tieren wird hinreichend Lebensraum und Nahrung garantiert.
  - Die Wanderung und Verbreitung der Tiere erleichtert bzw. erst ermöglicht durch sehr viele Wildtunnel und grüne Brücken über Autobahnen, ausgebaute Bundesstraßen und Eisenbahnlinien.
- . Nachts gilt auf Autobahnen und vierspurig ausgebauten Bundesstraßen das Tempolimit von 110 Km/h, und auf allen anderen Straßen das Tempolimit von 90 km/h.

Die Erde ist begrenzt - die Mittel der Supertechnik müssen es möglich machen, daß Menschen, Tiere und Pflanzen immer zahlreicher, vielfältiger und harmonischer miteinander leben. Das ist Paradiesformung durch vollkommene Biotechlandschaften.

Immer dann, wenn Lebensraum den Tieren und Pflanzen weggenommen wird, ist an anderer, mindestens gleich geeigneter Stelle in mindestens derselben Größe und Güte ein Ersatz zu schaffen, so daß der Lebensraum für Tiere und Pflanzen niemals kleiner werden und über größere Zeiträume nur wachsen kann.

Das gilt sicher für die Erde, aber noch mehr gilt es für künstlich-technische Lebensinseln im Weltraum oder für erdengeformte Himmelskörper.

Um das in die Praxis umzusetzen, muß man die eigenen Interessen auf die Politik ausdehnen, vor allem durch Mitarbeit in einer bestehenden geeigneten Partei oder durch Gründung einer neuen genau zugeschnittenen Partei, wofür hier der Name Aionik-Parteien vorgeschlagen wird, und zwar für jeden Staat.

Zur Namengebung APx:

Wenn man davon ausgeht, daß sich in Europa über die Jahrzehnte Englisch als einheitliche Amtssprache herausbilden wird (in jedem EU-Land gilt dann die jeweilige Landessprache als Kultsprache und neben Englisch als gleichberechtigte 2. Amtssprache), sollten die Partei-



namen in englischer Sprache formuliert sein, z.B. Aionik Party, woran man den Namen des Staates als Kürzel anhängt.

Für Deutschland heißt dann die betreffende Partei Aionik Party Germany oder APG, für Frankreich APF ... Das ist das Schema für die o.g. APx-Parteien.

Auch Parteiprogramme, Verfassungen, Gesetzssysteme ... sollten im Zuge der europäischen Einigung allmählich in englischer Sprache formuliert werden, die man dann für jeden Staat durch einen maschinellen Übersetzer in die jeweilige Landessprache überträgt.

Die Basis der APx-Parteien ist die Aionik, aber auch sie wird sich in ihren Annahmen und Vorstellungen wandeln. Es ist zu betonen, daß die Vorstellungen um m-Kosmen und Kosmophysik, Hyperraum und die faktische Verifizierung der gentechnischen Veredelung des Menschen mit dem Bösen in sich zum humanoiden Vernunftwesen, das frei vom Bösen ist, nur auf Annahmen und Hoffnungen beruhen.

2. Christianisierung, Herstellung von VIW und Bau von WGS, Paradiesformung und ewige Paradieserhaltung, Konstruktion von KIW, Übergang in andere Universen ... sind zwar schöne Ziele, aber es müssen dabei Metrik, Physik, Naturkonstanten ... erst unseres Universums und dann der es einbettenden Räume entsprechend sein, und dann muß die globale Realität in ihrer größten dimensional, zeitlichen, räumlichen ... Ausdehnung und Wesenheit geeignet sein.

Es ist eine 2. Christianisierung durchzuführen in der Art und im Stil von Gautama Siddharta (Buddha) bei seiner friedlichen Missionierung, ebenfalls von Paulus und den anderen Aposteln. Die politische Durchsetzung erfüllen die APx-Parteien in Übereinstimmung mit dem Weltgericht.

Zur politischen Durchsetzung sind nach Beschluß des Weltgerichts in jedem Staat x die Aionik-Parteien zu gründen, die sich am Konzept der 2. Christianisierung orientieren.

Die Aufgaben und Ziele der Aionik umfassen vor allem den Aufbau einer Superzivilisation – zusammen mit der Konstruktion mächtigster Supermaschinen – in vollendeter Harmonie mit Paradiesformung und –erhaltung in Sicht auf größte Zeiträume.

Die APx-Parteien gründen sich und ihre politischen Aktivitäten auf Demokratie, hellenistisch-abendländische Kultur, freie, sozial orientierte Marktwirtschaft und eventuell eine 2-stufige Wirtschaftsordnung.

In ihrem Grundsatzprogramm fordern die APx-Parteien, die Entwicklung der Menschheit darauf hin auszurichten, daß die Supertechnologien erforscht und bereitgestellt werden, um

- das Leben von der Erde unabhängig zu machen und in den Weltraum hinauszutragen,
- Tier- und Pflanzenschutz mit der Superzivilisation in harmonischen Einklang zu bringen,
- möglichst viele „ewige“ Paradiese auf und außerhalb der Erde einzurichten,
- hinreichend gentechnisch veredelte „Menschen“ – frei vom Bösen - in Supermaschinen herzustellen, die später die Entwicklung in diesem Sonnensystem fortführen werden,
- dieses ganze Sonnensystem großtechnisch zu erschließen und zu besiedeln ...

Die vordringlichsten wissenschaftlich-technischen Aufgaben sind dabei:

- Ausbau der Erde zu einem großen Paradies, worin die Siedlungen der Menschen eingebettet sind. Der vorrangige Schutz gilt der Sicherung einer großen Artenvielfalt bei Tieren und Pflanzen.

- Errichtung eines großen Forschungs-, Wohn- und Industriekomplexes auf dem Mond, um vor allem eine Flotte von Raumschiffen zu bauen für die wirksame Abwehr auch größerer Himmelskörper, die der Erde gefährlich nahe kommen, und die Kolonisierung des Mars.

- Flug einer großen Flotte von Raumschiffen zum Mars zur Errichtung einer dauerhaften Kolonie, um das Leben von der Erde unabhängig zu machen.

- Konstruktion der Supermaschinen Genstrukturator, Biotechplazenta und Ökoharmonisator zur Herstellung von genveredelten „Menschen“ oder Androiden, die frei vom Bösen sind.

Das meiste, was Karl Marx in seinem Buch „Das Kapital“ geschrieben hat über die Ausbeutung von Menschen ist wahr, aber die Forderungen, die er und Friedrich Engels daraus ableiteten, gingen an der Natur der Menschen vorbei. Die von Gewalt, Totschlag und Raub geprägten sozialistisch-kommunistischen Revolutionen brachten über 100 Millionen Menschen einen gewaltsamen Tod, aber das Ende der Revolutionen war meistens nur, daß nun

andere mit etwas anderen Methoden in derselben Art wie früher über die Mehrheit der Bevölkerung herrschten.

Besondere Vorstellungen und Zielsetzungen:

- Die Vernichtung der Tier- und Pflanzenarten durch den Menschen ist sofort zu beenden und die Paradiesformung auf der Erde ist sofort zu beginnen. Vom Menschen ausgerottete Tier- und Pflanzenarten sind durch Gentechnik möglichst schnell und vollkommen wieder in die Realität zurückzubringen.

- Es werden zwar bewährte politische und wirtschaftliche Strukturen und Richtlinien von Staaten wie Demokratie, sozial orientierte Marktwirtschaft, Menschenrechte, persönliche Freiheit der Menschen im Sinne abendländischer Staaten übernommen, ebenso bewährte staatliche und behördliche Strukturen, aber es werden gleichzeitig die Tier- und Pflanzenrechte aus dem Zivilisation-Leben-Vertrags eingefordert.

- Es ist möglichst schnell, sicher und langfristig eine WGS in unserem Sonnensystem in der Gestalt eines Paradieses einzurichten. Ein Paradies ist eine Welt, in der eine möglichst arten- und individuenreiche Tier- und Pflanzenwelt in größtmöglicher Harmonie zusammenlebt, auch unter der Obhut dazu tauglicher IW, was für größere Zeiträume nur durch eine Welt-raumgestützte Superzivilisation (WGS) garantiert werden kann, deren Träger-IW nicht die Menschen, sondern von den Menschen konstruierte VIW sind.

- Alle Lebens- und Machtbereiche der Menschen und ihrer Nachfolger müssen entweder zu Paradiesen gemacht werden oder sie stützen die Paradiesformung und –erhaltung allgemein durch Bereitstellung von Ressourcen, wozu auch Supermaschinen gehören können. Zur Paradiesformung und –erhaltung gehört, daß alle Lebensbereiche vor inneren und äußeren Gefahren hinreichend geschützt werden. Für den Schutz der Erde gilt, daß die technischen Systeme entwickelt und bereit gestellt werden müssen, die auf die Erde einstürzende Himmelskörper abwehren können.

- Es sind die naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagen zur hinreichend vollkommen beherrschten gentechnischen Veredelung des Menschen, so daß der hinreichend vollkommen vom Bösen befreite „Mensch“ von seiner Veranlagung und seinem Genom her überhaupt erst einmal dazu fähig wird, in einer WGS oder einem Paradies zu leben, daß der „Mensch“ also paradies- und weltraumtauglich wird.

- Eine Harmonisierung von Naturwissenschaften und Ethik mit Neugründung von Ethik und Sinn des Lebens muß sich auf die Entwicklung von Sonnensystemen, Galaxien, Universen ... über Dutzende von Milliarden Jahren stützen, wobei der Bezugspol Mensch durch das Sternenkind ersetzt wird.

- Die ganze Geistigkeit ist mit der modernen Kosmologie in Übereinstimmung zu bringen, mit einer multidimensionalen Realität mit Millionen Universen, Galaxien, Sonnensystemen, IWA- und TZ-Entwicklungen, die sich alle in dynamischer Entwicklung befinden.

- Die APx-Parteien für die jeweiligen Staaten x sind in jedem Staat zu installieren, aber erst dann, wenn die APx-Parteien in hinreichend vielen Staaten im Parlament vertreten sind, so daß die wirtschaftliche Bewältigung der beiden Hauptprojekte – gentechnische Veredelung des Menschen und Bau einer Südpolstation auf dem Mond – wirklich machbar geworden sind, sind diese beiden Projekte auch zu starten.

In der SF-Serie „Perry Rhodan“ steht die Weltraumakademie als architektonisches Wunderwerk in Terrania City - hier wird vorgeschlagen, die Idee der Weltraumakademie aufzugreifen (wie auch so viele andere SF-Ideen), aber anders zu interpretieren.

Wir erleben doch laufend, wie Institutionen Phasen der geistigen Fruchtbarkeit und Sterilität durchmachen, für Jahre oder Jahrzehnte, abhängig von den politischen, wirtschaftlichen ... Zuständen und vor allem von den führenden Menschen. Dann erscheint es als am besten, die Weltraumakademie raumzeitlich distributiv (also ohne eigentliches Zentrum) zu definieren: Die Weltraumakademie ist dann und dort aktiv, wo beliebige Menschen vernünftig miteinander lernen, arbeiten und wirken zum Wohle aller Geschöpfe. Die Weltraumakademie tagt überall dann und dort, wo sich Menschen treffen und miteinander vernünftig sprechen, arbeiten oder feiern zum Bau der unser Sonnensystem umfassenden WGS und zum Schutz des Lebens.

So könnte man sagen, daß

- im 17. Jahrhundert die Weltraumakademie vor allem an den Wirkungsstätten von Johannes Kepler, Galileo Galilei, Giordano Bruno und Isaac Newton aktiv war,
- im 18. Jahrhundert in Paris (von den großen französischen Gelehrten geführt) und auch in Königsberg (geleitet von Immanuel Kant),
- im 19. Jahrhundert hatte sie sich unter dem Einfluß von Carl Friedrich Gauß, Bernhard Riemann und Alexander von Humboldt nach Deutschland verlagert, aber auch in England gab es sie bei Charles Darwin,
- in den Goldenen Zwanziger Jahren der Atomphysik war sie verteilt auf Manchester, Göttingen, Berlin, Kopenhagen, Rom ... und
- nach 1945 verlagerte sie sich immer mehr in die Forschungsinstitute in den USA.

Die letzten Sonntage im Juli und August sollten zu „weltweiten“ Gedenk- und Feiertagen der SF-Fans, Forscher, „Genies“, Erfinder, Wissenschaftsjournalisten, Hochschulen, Forschungsinstitute, Wissenschaften, Tier- und Pflanzenschützer für den Bau der WGS in unserem Sonnensystem und zum Schutz des Lebens werden.

Bestehende Feiertage wie Ostern und Weihnachten sind immer mehr in dieser Richtung zu interpretieren, wobei man aber sicher Osterhase, Maibaum, Christkind, Weihnachtslieder ... als hübsche Fiktionen oder Ausdruck künstlerischer Betätigung beibehalten kann.

Selbstverständnisse sollten sich über die Jahrhunderte wandeln und nicht abrupt: Evolution anstatt Revolution. So war der Weg der Genies, und es ist immer dringlicher, mehr und mehr auf Menschen höchster geistiger und schöpferischer Kraft zu schauen, weil man eben von diesen am meisten lernen kann. Das wird auch ausgedrückt durch die Forderung, möglichst bei den Meistern und wirklichen Könnern zu lernen und sich nach Möglichkeit nicht am Mittelmaß zu orientieren.

Weil die gentechnische Veredelung des Menschen alle Menschen betrifft, müssen sich auch hinreichend viele Staaten dafür bereit erklären. Internationalität ist also für die APx-Parteien sehr wichtig und wird durch das Weltgericht garantiert.

Der Wunsch zur gentechnischen Veredelung des Menschen soll im Idealfall der freie Wille der weitaus meisten Menschen sein, und das gilt auch für den Bau der Mondstation.

Die Praktizierung der gentechnischen Veredelung des Menschen soll mit einem hinreichend vollkommenen Wissen und technischen Können erfolgen, wobei man die so hergestellten gentechnisch veredelten „Menschen“ (= Androiden) als reguläre Nachfolger der Menschen anerkennt.

Tier- und Pflanzenschutz kann sicher erst dann wirklich befolgt werden, wenn ein in den Grundsätzen der EU verankerter Tier- und Pflanzenschutz zumindest die EU-Staaten im ganzen Raum der EU dazu bewegt, die Gesetze des Tier- und Pflanzenschutzes zu befolgen. Das große Problem der Zukunft ist, die kommende Hochtechnologie mit der Erhaltung des Lebens zu harmonisieren.

Es ist der Unterricht an den Schulen so zu gestalten, daß die Kinder ihre Verantwortung für anderes Leben überhaupt begreifen können:

- Es ist der Tier- und Pflanzenschutz in der Verfassung zu verankern. Es ist den Tieren - Wild- oder Haustieren - ein eigenständiges Recht auf artgerechtes Leben und Unversehrtheit im Grundgesetz zuzubilligen. Dann kann man auf Kommunen ... einwirken, daß mehr Tierheime und -asyle (private und kommunale) eingerichtet und viel stärker finanziell gefördert werden. Solche Versuche gab es ja schon, wurden aber abgelehnt. Z.B. darf man die Landschaft eben nicht immer weiter überbetonieren. Man könnte eine Patenschaft für Tiere in Wald und Feld einführen.

- Die Forderung der EU, daß jeder EU-Staat 5% seiner Fläche als Naturschutzgebiet ausweisen muß, wird von den Staaten längst nicht erfüllt. Dabei sind diese 5% noch viel zu wenig und sollten auf 15% erhöht werden. Ferner sollte man nicht mehr von Naturschutzgebieten, sondern Tierschutzgebieten oder Sanctuaries reden, in denen der Mensch keine Tiere töten darf. Möglich wird das durch die Hochtechnologie (besonders Gentechnik), mit deren Hilfe man auf immer kleineren Flächen immer mehr und hochwertigere Nahrung erzeugen kann.

- Vor allem die westeuropäischen Staaten sollen viel mehr für Tier- und Pflanzenschutz tun. Da lamentieren sie über die Vernichtung der Regenwälder in Brasilien, aber bei ihnen selber

steht z.B. der Feldhase auf der Roten Liste der gefährdeten Arten. Kommt mal ein Bär, wird er prompt abgeschossen. Es sind also vor allem die europäischen Staaten dazu aufzufordern, das Aussterben von Tier- und Pflanzenarten in ihrem eigenen Gebiet zu verhindern und die bereits vernichteten Tierarten wieder einzubürgern.

Was sagt man z.B. einem brasilianischen Regenwaldvernichter, wenn vor der eigenen Haustür in Deutschland Tier- und Pflanzenarten aussterben und Tieren und Pflanzen laufend an Lebensraum genommen wird ?

- Es ist festzustellen, daß in den Städten zunehmend Grünflächen durch Asphaltflächen und Betonbauten vernichtet werden. Es ist eine Art Stadtarchitektur zu entwickeln, die vorschreibt, daß möglichst viel Grünflächen, Büsche und Bäume in den Städten als grüne Lungen und Tierreservate zu schaffen sind, auch mit öffentlichen Wasserstellen (Tränken). Beispiel für eine Verordnung: Immer dann, wenn Lebensraum den Tieren und Pflanzen weggenommen wird, ist an anderer, mindestens gleich geeigneter Stelle in mindestens derselben Größe und Güte ein Ersatz zu schaffen, so daß der Lebensraum für Tiere und Pflanzen niemals kleiner werden und über größere Zeiträume nur wachsen kann.

- Das Füttern von Waldtieren (auch Vögeln) aus öffentlicher Hand muß wieder verstärkt werden. In der Umgebung von Nürnberg z.B. sind seit 20 Jahren die alten Vogelhäuschen im Reichswald verschwunden und durch privat gebaute ersetzt worden: Die Kommunen tun nichts mehr für die Vogelfütterung im Wald.

- Es sind die Forschungen dafür zu verstärken, das Vergiften der Tiere von Wald und Feld mit Insektiziden, Düngemitteln ... abzustellen. Hier zeigt sich das allgemeine Problem, Landwirtschaft und Tierschutz oder Landwirte und Tierschützer auf einen Nenner zu bekommen. Da es faktisch richtig ist, daß Maßnahmen zu Tier- und Pflanzenschutz die Landwirte fast prinzipiell in der konventionellen Feldnutzung einschränken (weniger Dünger bedeutet geringere Ernte, Biotope ... nahe den eigenen Feldern vermindern den Wert dieser Felder), muß man den Landwirten vom Staat her entgegenkommen. Hierbei ist Vorbedingung, daß es als Staatsziel erklärt wird, die Population an Wildtieren auf einem genau definierten, hinreichend hohen Stand zu halten. Der Landwirt, der mithilft, dieses Staatsziel zu erreichen, bekommt dann entsprechende geldwerte Vergünstigungen. Auch sind ganz neue Formen der Verbindung von Landwirtschaft und Tierschutz zu konstruieren, was aber zumindest in den Aufbauphasen immer staatliche Förderung voraussetzt.

- Die landwirtschaftlichen Berufsbilder sind gemäß dem Fortschritt in Hochtechnologie sowie Tier- und Pflanzenschutz anzupassen. Der Landwirt, der seinen Lebensunterhalt nur durch Produktion von Getreide, Kartoffeln, Fleisch ... im herkömmlichen Sinn erwirbt, wird allmählich ersetzt durch den Kombilandwirt, der zu seinem landwirtschaftlichen Betrieb im herkömmlichen Sinn noch Reiterhof, Gästeverpflegung, Tourismusberatung, Energiegewinnung durch Solarzellenmodule ... hinzunimmt. Das Ziel des maximalen Tier- und Pflanzenschutzes kann nur über maximalen Einsatz der Hochtechnologie erreicht werden.

- Bio- und Gentechnologie sind maximal zu fördern, da nur über sie der Zwang zur Massentierhaltung - so oft verbunden mit echt scheußlicher Grausamkeit - aufgehoben werden kann. Es ist als nationales Ziel zu erklären, vom Genom geeigneter Pflanzen wie Bohnen, Erbsen, Lupinen, Raps, Mais, Tomaten ... ausgehend neue Pflanzenarten zu erzeugen, die entweder direkt tierisches Protein erzeugen oder zumindest Eiweiß wie Ovalbumin und Vorstufen von tierischen Proteinen, die schnell und billig zu tierähnlichem Eiweiß (Fleisch) synthetisiert werden können.

- Die Gesetze, die die Versuche an Tieren in riesiger Zahl vorschreiben, um irgendwelche Kosmetika, Arzneien ... für die Verwendung zuzulassen, waren immer eine Perversion des Gesetzgebers. Es sind alle Anstrengungen zu unternehmen, daß man alle Versuche an höheren Tieren - auch schon an Mäusen - immer mehr ersetzt durch Versuche an Zellkulturen, aus Stammzellen gezüchteten menschlichen Organen und Expertensystemen an Großrechnern. Es war oft in der Geschichte so, daß der Staat, das Gesetzssystem, der Zeitgeist ... die regional-epochalen Perversionen bewirkten.

- Das gesellschaftliche Zusammenleben muß mehr Regelkreistechniken für den Informationsaustausch ... folgen: Kombinierte Alten-, Studenten- und Tierheime könnten etwa so funktionieren, daß sich die Studenten um die Alten kümmern und sich dabei ein Taschengeld verdienen, die Alten sich um die Tiere kümmern und die Tiere durch ihre physische

Nähe das Leben der Alten erleichtern. Dem ganzen könnte dann noch ein HighTech-Industriepark überlagert sein.

- Man muß Tier- und Pflanzenschutz als Staatsziel erklären und die Verfassung entsprechend ändern, und zwar sowohl für Bayern, Deutschland, die EU ... Die in einem Staat zur Verfügung stehenden Landflächen stehen zwangsläufig in Konkurrenz zwischen Mensch und Tier. Das darf aber nicht dazu führen, daß die Tiere und Pflanzen dabei immer mehr durch Betonbauten und Stahlgerüste ausgetauscht werden.

- Aber Umweltschutz betrifft nicht nur die Landwirte, sondern auch die Städter. Es ist zwingend, in den Städten hinreichend viele „grüne Lungen“ zu schaffen, und wo diese sind, darf man eben nicht betonieren - oder man muß Gebäudearchitekturen verwenden, die Beton und Grünlandschaft auf engem Raum harmonisch vereinigen. Im Prinzip läuft das auf das hinaus, was der österreichische Künstler Hundertwasser in dieser Richtung vorgeschlagen hat (Pflanzen und Tiere in die Städte). Beispiel: Wenn einer ein Grundstück für 1000 m<sup>2</sup> gekauft hat, so darf er prinzipiell nur die Hälfte bebauen und muß den Rest Garten, Grünland, Park ... sein lassen.

Kombi-Architektonik wie die Spiralstufenpyramide als Beispiel für Naturschutz-Supertech-Hybridbiotechnik: Die Spiralstufenpyramide hat die Form einer Kreuzung zwischen Schneckenhäuser und Stufenpyramide. Um das Bauwerk windet sich die nach oben steigende Rampe von 10 m Breite, die dicht mit Pflanzenwuchs bewachsen ist, und die spiralförmig umlaufende Rampe mit 10 bis 20 m Breite ist die Decke der Wohnungen. Im Innern der Pyramide sind dann Fabriken, Einkaufszentren, Verwaltungseinrichtungen ...

- Ein ganz besonderes Anliegen ist die internationale Kontrolle auf Seelenverkäufer-Kriminalität der oft verbrecherisch handelnden Reedereien, die mit völlig verrosteten Schiffen so gefährliche Ladungen wie ...zig Tonnen Rohöl transportieren. Da man bei einer Massenkarambolage auch nicht so sehr danach fragt, wer für die Ambulanzen und Autobahnmeistereien zur Verletztenversorgung und Schadensbehebung zuständig ist, sollte man zuerst einmal die Reedereien in Haftung nehmen, die auf verrosteten Kähnen Zehntausende von Tonnen Rohöl transportieren. Man kann hier an einen Boykott durch die EU-Staaten denken oder an Sammelklagen – der Erfolg ist aber fraglich, wie man bei den Klagen im Umfeld der Naturverschmutzung durch die Exxon Valdez sieht: Die Klage ging über 10 Milliarden \$ Schadensersatz. Man muß auf internationalem Wege den verbrecherischen Reedern das Handwerk legen. Wir haben bisher ein Völkerrecht, und entsprechend muß es ein internationales Naturerhaltungsrecht geben.

- Man muß bei den entsprechenden Stellen in der EU-Bürokratie Druck machen, am besten in Brüssel bei den EU-Behörden. Alle staatlichen Maßnahmen in Europa müssen scheitern, wenn sie nicht in den Brüsseler Behörden ansetzen. Man muß Tier- und Pflanzenschutz als Staatsziel erklären und die Verfassung entsprechend ändern, und zwar sowohl für Regionen Bundesländer, EU-Staaten wie Deutschland, Staatenverbände wie die EU ...

- Wenn die Staaten Europas über die EU zu den United States of Europe (USE) zusammenwachsen, müssen sie ihre Strukturen optimieren und vereinheitlichen, z.B. Verfassungen, Regierungs- und Wirtschaftsformen, Gesetzes- und Maßsysteme. Vor allem wird eine einheitliche Amtssprache für alle EU-Staaten benötigt. Schon während des Baus der USE kann man sich überlegen, wie man die politischen Strukturen von USA und USE einander etwas annähern kann. Es ist besonders genau zu prüfen, wie man die Staatsführung optimal organisiert. Fragen dieser Art sind wissenschaftlich zu klären.

Es muß dann jeder so weit Englisch beherrschen, daß es für ihn eine 2. Muttersprache ist.

- Die gleichzeitige Gründung von APx-Parteien in Europa und Nordamerika hat den Vorteil, daß man Fragen der optimalen Verfassung (verstanden als Metrik über dem Raum Staat, Staatenbund ...) diskutieren kann, wobei die Menschen aus Europa sehr viel andere Vorstellungen und Erfahrungen einbringen als z.B. die aus USA und Japan.

Appell:

Laßt uns die Supertech und Wissenschaft entwickeln, um ewige Paradiese mit größter Lebensfülle zu erschaffen und über die Abgründe der Ewigkeit funktionsfähig und unbeschadet zu erhalten, und als Wächter für diese Paradiese setzen wir humanoide, vollkom-

mene Vernunftwesen ein, die Androiden oder Elfen, höchst entwickelte Produkte und Supermaschinen unserer Superzivilisation.

Der natürliche Mensch ist wegen des Bösen in sich nicht in der Lage, auf Dauer in einem echten Paradies zu leben, und dadurch scheidet er für die langfristige Paradiesformung und –erhaltung aus. Die natürliche Veranlagung von Menschen und beliebigen NIW mag fast nie dazu ausreichen, in einer wahren paradiesischen Welt auch nur in Frieden leben zu können - macht doch nichts !

Laßt uns Androiden erschaffen, die das können ! Das Böse im Menschen muß nicht auf ewig im Menschen sein, denn der Mensch kann die Supertechnik entwickeln, um sich vom Bösen in sich zu befreien. Das Böse im Menschen ist ein temporäres, technisches und kein absolutes, ethisches Problem.

Vermutlich jedes IW hat andere Vorstellungen von Praktizierung des Lebens, und auch bei der Paradiesformung ist zu berücksichtigen, daß es bei NIW nicht selten solche gibt, für die das Paradies das Quälen und Töten anderer Geschöpfe oder das Vernichten unersetzlicher Kulturgüter ist.

Paradiesformung und Leben im Paradies können im eigentlichen Sinne erst von Vernunftwesen (VIW) praktiziert werden, und darüber hinaus von Superintelligenzen, KIW, Göttern, KB ..., und für diese kann man die Vorstellungen über die Praktizierung vom Leben im Paradies so weit vereinheitlichen, daß ein harmonisches Miteinanderleben mit einer Vielzahl von auch unterschiedlichsten Geschöpfen ermöglicht wird, und kann man auch die Praktizierung von Leben letztlich funktional begründen, bezogen auf Aufgaben und Leistungen von Leben und Superzivilisation in kosmologischen Ausmaßen in der Evolution von Universen, Hyperräumen, ..., m-Kosmen ...

Alle Vertreter biologischen und technischen Lebens müssen gemäß Aionik-Graph G 3.6 zusammenarbeiten, um über den Bau an den Straßen zwischen den Sternen (Aionik-Graph G 2.3) zur Sinnerfüllung als IW zu finden. Diese Sinnerfüllung für beliebige IW beginnt mit der Erschaffung einer TZ in irgendeinem Sonnensystem, irgendeiner Galaxis, irgendeinem Galaxiensuperhaufen, Universum, Hyperraum, Pararaum, ..., m-Kosmos ..., und sie führt über die Entwicklung einer WGS mit VIW und VIW-TZ zu UGS, ..., KIW-TZ ...

Es gibt immer eine Zeit „danach“ - auch für die Epoche der Androidenkultur. Entscheidend ist, von welchen Höherentwicklungen eine Androidenzivilisation eine Vorstufe ist. Hier gehen die verwendeten Weltsysteme entscheidend ein.

Realitätsvorstellungen, Interpretationen der Natur, Weltsysteme ... sind Eselsbrücken zu höherer Erkenntnis ... Es ist eher unwichtig (da nicht entscheidbar !), ob ein Weltsystem „wahr“ ist, sondern was es zum Bau superkomplexer Maschinen und einer WGS, VIW-TZ und Superzivilisation von VIW leistet gemäß

... → Anthrozoikum → Kyberzoikum → Theozoikum → ...

im Rahmen der Evolution von IWA, TZ, WGS, Universen, Hyperräume, Pararäume, ..., m-Kosmen ...

Das ist die Verlockung einer ewigen, nach oben hin offenen Evolution, eine hübsche und aufmunternde, interessante und auch ziemlich wahrscheinliche Botschaft des Ewigen, denn jede Beschränkung und jede Grenze, die man in die globale Realität hineininterpretiert, mag nur einer Beschränkung der Geistigkeit des betreffenden Geschöpfes entspringen, während die ewige, grenzenlose, multidimensionale, dimensional tief geschachtelte, hochdynamische globale Realität sich unmittelbar vor einem erstreckt und nur auf den Entdecker wartet, der Sinn für ihre Größe, Schönheit, Erhabenheit, Grandiosität, Vielfältigkeit, Reichhaltigkeit und Entwicklungsfähigkeit hat.

Man stelle sich nur einmal vor, daß es im Realen tatsächlich so etwas wie einen Dimensionstransmitter gibt, mit dessen Hilfe man schnell von einem Universum zum anderen gelangen kann, und zwar fast zeitlos und unversehrt.

- - -

Damit ist das Kapitel der Menschheit abgeschlossen und wir treten in das „Jenseits“ über, d.h. in die Epoche, in der es auf der Erde von einer höheren IWA abgelöst worden ist, die Menschen entmachtet worden sind und unter der Kontrolle und Obhut der Androiden in Re-

servaten leben werden. Irgendwann, nur einige Jahrtausende später, wird die ganze Menschheit ausgestorben sein.